



RBS Station Felsenau
Nachtaufnahme

ATU PRIX

AUSZEICHNUNG ATU PRIX

Preis des Kantons Bern für Architektur,
Technik und Umwelt

NEUBAU WERKHOF OSTERMUNDIGEN

ATU-PRIX Anerkennung 2000

SIEDLUNG MEIENFELD BURGDORF

ATU-PRIX Anerkennung 1997

AUSZEICHNUNG SUFFIZIENZ AM BAU

ABAPlaus 2014 (ABAP: Arbeitsgruppe Berner
Architektinnen und Planerinnen)

ALTERSWOHNUNGEN

SCHWIRRENPARK SCHWARZENBURG

PREIS „SUFFIZIENZ AM BAU“

MINERGIE-P®

NACHHALTIGKEIT

Alterswohnungen Schwirrenpark Schwarzenburg

MINERGIE-P I BE-155-P

PUBLIKATIONEN

Broschüre „Sicher und Angstfrei“

Publikation AGR des Kantons Bern

MEHRWERTSTEUER

CHE-112.098.489

entwickeln
planen
bauen
austauschen

EHRENBOLD SCHUDEL ARCHITEKTUR

Lerberstrasse 31
3013 Bern
fon +41 031 302 15 00
www.ehrenboldschudel.ch
architektur@ehrenboldschudel.ch

Barbara Schudel
Herbert Ehrenbold
dipl. ArchitektInnen ETH SIA SWB ABAP

EHRENBOLD SCHUDEL ARCHITEKTUR

bewegen
VERKEHR | AUSSENRAUM

EHRENBOLD SCHUDEL ARCHITEKTUR sind Ihre PartnerInnen für kreative, qualitativ und wirtschaftlich hochstehende Lösungen in Architektur und Städtebau, welche auf den dazu notwendigen organisatorischen Leistungen in Projekt- und Baumanagement sicher abgestützt sind. Dies ermöglicht attraktive, bedürfnis- und marktgerechte Produkte, deren Entwicklungsstand laufend transparent kommuniziert und visualisiert wird.

RECHTSFORM KOLLEKTIVGESELLSCHAFT, IM HR SEIT 01.07.1987

Die Kollektivgesellschafter Barbara Schudel und Herbert Ehrenbold betreuen Sie persönlich seit 1987 mit einem auftragsspezifischen Team. Neben der Übereinstimmung unternehmerischer Vorstellungen und der Auffassung von guter Zusammenarbeit verbindet uns und unsere MitarbeiterInnen vor allem eine ähnliche Auffassung über Mensch, Umwelt, Gesellschaft, Architektur und Städtebau.

GESCHAEFTSLEITUNG

Barbara Schudel dipl. Arch. ETH SIA ABAP schudel@ehrenboldschudel.ch

Herbert Ehrenbold dipl. Arch. ETH SIA SWB ehrenbold@ehrenboldschudel.ch

MITARBEITERINNEN

sechs bis zehn Mitarbeitende:

ETH/ FH ArchitektInnen, BauleiterInnen, ZeichnerInnen und Sekretariat

50% Frauenanteil (gleiche Löhne für Frau und Mann), zwei Auszubildende

PROJEKTIERUNG & REALISIERUNG

Ziel unserer Arbeit ist, in einer modernen Architektursprache Strukturen und Räume zu schaffen, die individuellen Bedürfnissen entsprechen und wirtschaftlich wie auch umwelttechnisch von dauerhaftem Wert sind.

BERATUNG

Wissen, Fingerspitzengefühl und Erfahrung bilden die Basis unserer Beratung. Die präzise Analyse der Aufgabenstellung ist das Mittel, das uns zu einem mit Fakten untermauerten Beratungsergebnis führt.

NACHHALTIGKEIT

Eine nachhaltige und energieeffiziente Bauweise ist ein Gebot der Stunde. Wichtig dabei ist, dass bereits in der Konzeptphase die entscheidenden Fragen gestellt und die richtigen Schlüsse gezogen werden. Mit unserer Erfahrung als MINERGIE® - P unterstützen wir Bauherrschaften und Investoren und verfügen über das entsprechende langjährige Know-how.

Referenzbau mit MINERGIE® - P - Zertifikat BE 155-P

2010 Neubau Alterswohnungen Schwirrenpark Schwarzenburg

KOSTENKONTROLLE

Rendite und Nachhaltigkeit einer Bauinvestition bedingen eine Betrachtungsweise, die nicht allein auf der finanziellen Ebene beruht, sondern auch Faktoren wie Standort, Architektur, Nutzungskonzept, Bautechnik, Materialisierung oder Umwelt miteinbezieht. Wir decken in der Bauökonomie, teilweise mit Spezialisten, alle Felder ab, die für Investitionsentscheide sowie die Wirtschaftlichkeit von Projekten von Bedeutung sind, und Kostensicherheit bieten.

AUSZEICHNUNGEN

• Kulturpreis des Kantons Bern für Architektur, Technik + Umwelt ATU-PRIX

ATU-PRIX Anerkennung 2000 - Neubau Gemeindewerkhof Ostermündigen

ATU-PRIX Anerkennung 1997 - Wohnüberbauung Meienfeld Burgdorf

• Arbeitsgruppe Berner Architektinnen und Planerinnen ABAP

ABAPplaus SUFFIZIENZ 2015 - Neubau Alterswohnungen Schwirrenpark Schwarzenburg

bau | management

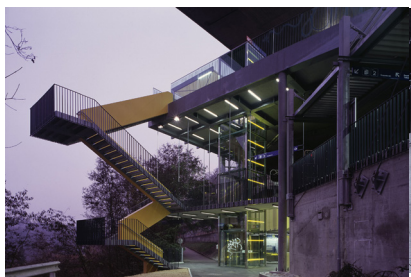
Projektierung | Realisierung

projekt | management

Bauherrenvertretung | Verfahrensbegleitung

facility | management

Technische Objektbetreuung



Neubau
RBS Station Felsenau Bern



SBB RV05 Facelifting
Gesamtplanerauftrag



Studienauftrag S-Bahn Zug
Perronübergang



Erweiterung
Werkstatthalle Tanwald Olten



Bahnhof Wankdorf
Neues Hausperron mit Überdachung

entwickeln
planen
bauen
austauschen

EHRENBOLD SCHUDEL ARCHITEKTUR

Lerberstrasse 31
3013 Bern
fon +41 031 302 15 00
www.ehrenboldschudel.ch
architektur@ehrenboldschudel.ch

Barbara Schudel
Herbert Ehrenbold
dipl. ArchitektInnen ETH SIA SWB ABAP

arbeiten
VERWALTUNG | INDUSTRIE | GEWERBE
wohnen
FÜR JUNG UND ALT | SIEDLUNGEN
bewegen
VERKEHR | AUSSENRAUM
betreuen
AUSBILDUNG | FREIZEIT | GESUNDHEIT

VERKEHR | AUSSENRAUM

PROJEKTAUSWAHL | bewegen

HALTESTELLEN/ HAUPT- UND REGIONALBAHNHÖFE

- SBB Bahnhof Fribourg Umbau Flügel West Immobilien SBB Lausanne 2018 -
- SBB Unterwerfung Wylerfeld BGT, Neues Perrondach 3. Geleise, Max-Daetwyler-Platz Infrastruktur Olten 2008 - 2018
- SBB Bahnhof Düringen Umbau Aufnahmegebäude Gesamtplaner 2011-2013 SBB Immobilien
- RBS Felsenau, bauliche Verbesserung Bern 2000-2004 Auftraggebende RBS, TBA Stadt Bern, Tiefbauamt Kanton Bern, Oberingenieurkreis II
- SBB RV05 Facelifting Regionalbahnhöfe I-AM-PM-AR/ZB Filiale Olten LOS Regio-S-Bahn Basel
 - Verschiebung Station Lausen
 - Neugestaltung Publikumsanlagen Bahnhof Sissach mit Umbau Aufnahme und Postgebäude
- SBB RV05 Facelifting Regionalbahnhöfe I-AM-PM-AR/ZB Filiale Olten LOS Jurasüdfusslinie Ausschreibung Gesamtplanerleistungen
 - Bahnhof Selzach, Deitingen, Pieterlen etc.

BAHNAREALE

- SBB_BZU_23-RME-Los B Aarberg, Brügg, Busswil, Flamatt, Lyss, Rubigen, Solothurn, Thun, Thörishaus Dorf, Uttigen etc. Bauliche Umsetzung Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) Infrastruktur Olten 2018-2023
- «nördliches Bahnhofgebiet Stadt Aarau» – Behördendelgation Bahnhof Aarau Projektwettbewerb 6. Preis 1991
- «südliches Bahnhofgebiet Stadt Aarau» – Behördendelgation Bahnhof Aarau Ideenwettbewerb 1. Preis 1991
- Neugestaltung Güterbahnhofareal Deutsche Bundesbahn Basel Ideenwettbewerb Baudepartement der Stadt Basel 1998
- Unterwerfung Geleiseanlage Wylerfeld Bern, Neubau Trafostation und 3. Geleise Planung und PGV 2008-

WERKSTÄTTEN/ WERKHÖFE

- Erweiterung Werkstatthalle Tannwald Hauptwerkstätten Olten Fachbereich Architektur 1996-2002
- Sanierung der best. Halle und Neubau mit Wagenverschiebeanlage Wettbewerbsverfahren nach PQ SBB Infrastruktur Zürich 1999
- Neubau Gemeindewerkhof Ostermündigen Gesamtplanung 2001-2004

PGV

- SBB Wylerfeld Wankdorf Neues 3. Geleise
- SBB RV05 Facelifting Regionalbahnhöfe I-AM-PM-AR/ZB Filiale Olten Jurasüdfusslinie Solothurn-Olten: Hägendorf Deitingen Wangen bei Olten Niederbipp Oberbuchsitzen Luterbach-Attisholz Jurasüdfusslinie Biel-Solothurn: Pieterlen Lengnau Bettlach Wangen an der Aare Bellach Solothurn West

BERATUNGSTÄTIGKEIT VERKEHR

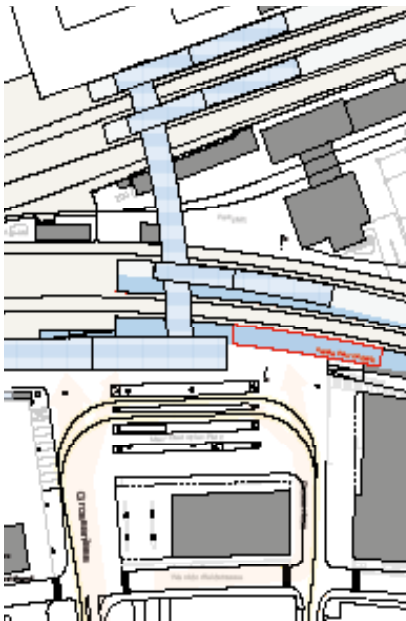
- Mitglied Begleitgruppe SBB-Station Entwicklungsschwerpunkt Ausserholigen Schudel 1997 Jurytätigkeit für Studien, Wettbewerbe
- Verkehrskonzept Böödeli Interlaken – Schudel 1998
- Masterplan Hauptbahnhof Bern - Schudel 2000/2001
- SBB Station Manetsch Biel - Schudel 2009

PLATZGESTALTUNG

- Bahnhofstrasse / Bahnhofplatz Zweisimmen – Gemeinde Zweisimmen In Zusammenarbeit mit A. Roduner, Köniz 1999
- Planung Ortsdurchfahrt Gemeinde Laupen 2006- in Zusammenarbeit mit H.J. Fischer
- Bahnhofplatz/ -strasse BLS Bahnhof Spiez 2010
- Möblierungsplan „Max Daetwyler“-Platz Wankdorfstation Bern 2009-

BERATUNG INGENIEURBAUWERKE

- Hunzikenbrücke Rubigen - Belp 20010
- Altes Schulhausareal Rubigen Neubau Wand und Dach 2003-2004
- Lärmsanierung Felsenaustasse Bern 2011



Situationsplan
SBB Station Wankdorf



Neues Hauspersondach
Ansicht aus Passareille



Neubau Fertigelementbau Betriebstechnikgebäude
Brücke Scheibenstrasse



 SBB CFF FFS

**EHRENBOLD SCHUDEL
ARCHITEKTUR**

**NEUBAU HAUSPERRON
GESTALTUNG MAX-DAETWYLERPLATZ
NEUBAU BETRIEBSTECHNIKGEBÄUDE BTG
KOMMERZIELLE STUDIE**

Entflechtung Wylerfeld

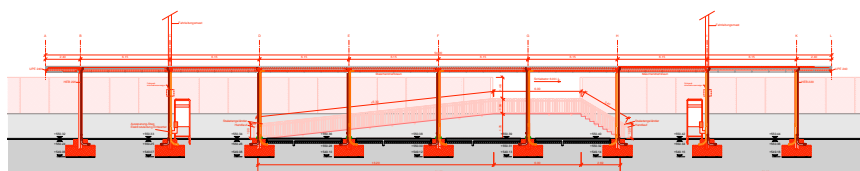
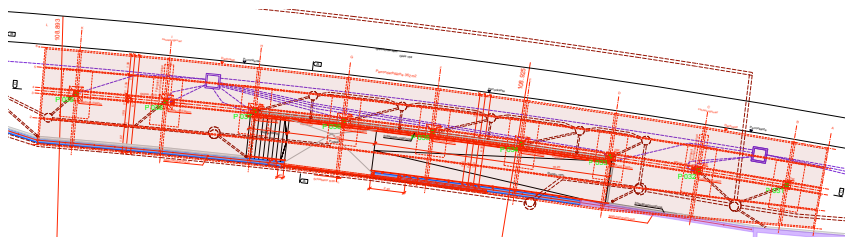
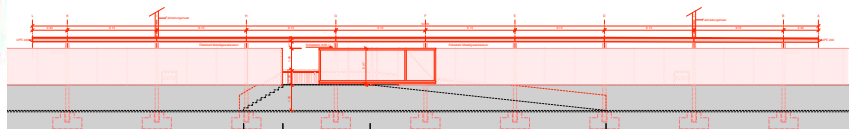
SBB Bahnhof Wankdorf Bern

Standort	Station Wankdorf Bern
Auftraggebende	SBB Infrastruktur Filiale Olten
Referenzperson	PL Sibylle Droste +41 (0) 51 229 63 54 I-RME-ENB-BAR
Architekturteam	Herbert Ehrenbold, Florian Prinz
Bauingenieur	Diggelmann + Partner AG
Leistung	Hausperrondach, Platzgestaltung Max Dätwyler, BTG
Zeitraum	2008 bis 2019
Bausumme	Teilprojekte



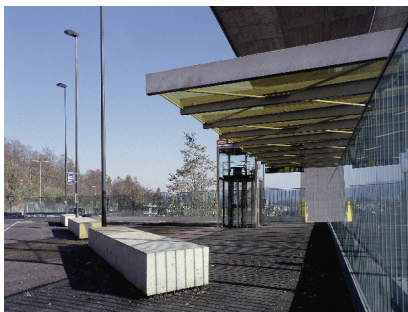
unten:
Grundriss, Schnitt und Ansicht

Sicht von Aussenperron auf neues Perron 3
und Max-Dätwyler-Platz





Neubau RBS Station Felsenau Bern
erste Niveau Zugang Perrons
Ansicht von Niveau Fussgänger Verbindung



Neubau RBS Station Felsenau Bern
Ebene Felsenau-Viadukt



Neubau RBS Station Felsenau Bern
Strassenansicht

bau I management
Projektierung I Realisierung
projekt I management
Bauherrenvertretung I Verfahrensbegleitung
facility I management
Technische Objektbetreuung

Regionalverkehr Bern-Solothurn **RBS**
Busbetrieb Solothurn und Umgebung **BSU**

EHRENBOLD SCHUDEL
ARCHITEKTUR

VERBESSERUNG DER SICHERHEIT IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Neubau RBS Station Felsenau Bern

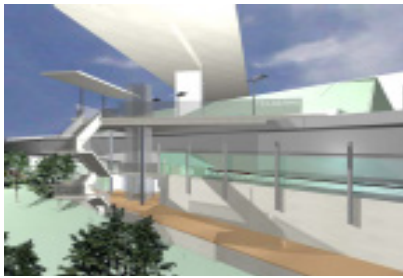
Standort	Felsenaustrasse Bern
Auftraggebende	RBS, TBA Stadt Bern, Tiefbauamt Kanton Bern, Obering.kreis II
Referenzperson	Max Berset, PL Obering.kreis II des Kantons Bern 031 634 23 40
Architekturteam	Barbara Schudel, Herbert Ehrenbold, Rolf Schütz
Leistungen	Konzeptstudien, Auflageprojekt, Projektierung, Realisierung
Zeitraum	1999-05
Bausumme	BKP 0 - 9 sFr. 2.40 Mio



Neubau RBS Station Felsenau Bern
Ebene Felsenau-Viadukt

PROJEKTBESCHRIEB

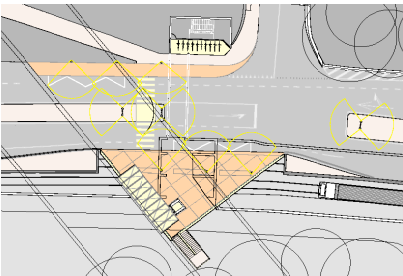
Den Arbeiten vorangegangen waren soziale Probleme wie Dorgendeal und Prostitution in und rund um die Haltestelle. Aufgrund eines politischen Vorstosses hatten die ersten Studien zum Ziel, die verwinkelte und unansehnliche treppenartige Unterführung bezüglich Sicherheit im öffentlichen Raum baulich zu verbessern. Für sämtliche Bauelemente galt es möglichst viele Blickverbindungen, Uebersichtlichkeit und auch Hörkontakte zu ermöglichen. Als attraktiver Leitfaden „fil jaune“ dient das Farbkonzept, welches die Bewegungen der Zufussgehenden begleitet. Die Farbe soll in den Verkehrsbauten eine wohnlichere Stimmung vermitteln und die solide und dauerhafte Gestaltung sämtlicher Konstruktionsteile möglichem Vandalismus vorbeugen. Selbstverständlich muss die Anlage regelmässig gereinigt und unterhalten werden.



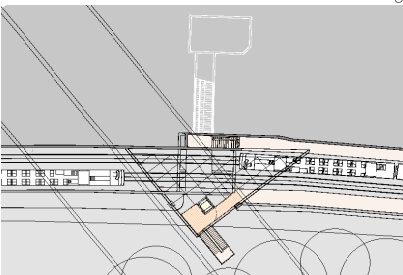
Visualisierung



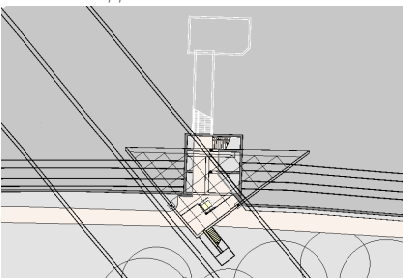
Visualisierung



Verlangsamen Verkehr
Aufheben der Unterführung



Mehr Uebersicht durch
offene Treppe und Glaslift auf der Perronebene



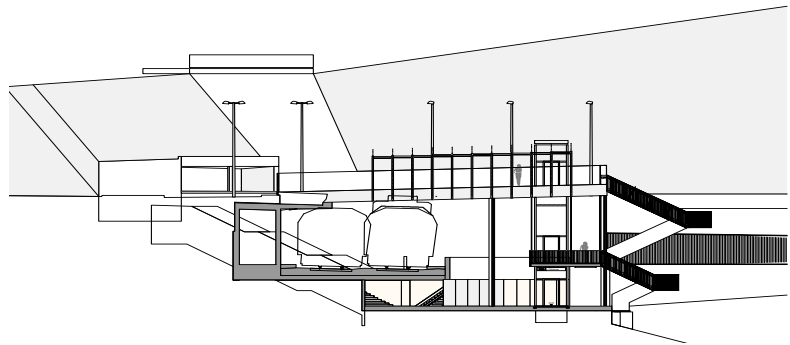
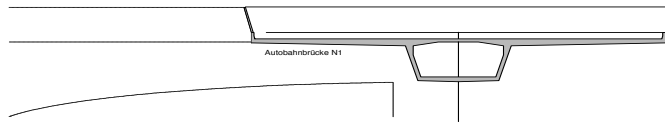
entwickeln
planen
bauen
austauschen

Trichterförmige Erweiterung der PU
schafft Ueberblick

EHRENBOLD SCHUDEL ARCHITEKTUR

Lerberstrasse 31
3013 Bern
fon +41 031 302 15 00
www.ehrenboldschudel.ch
architektur@ehrenboldschudel.ch

Barbara Schudel
Herbert Ehrenbold
dipl. ArchitektInnen ETH SIA SWB ABAP



Schnitt
verschiedene Niveaus mit unterschiedlichen Funktionen



SICHERHEIT IM ÖFFENTLICHEN RAUM – WAS IST DIES EIGENTLICH?

Uebersichtliche, qualitativ gestaltetete, gut beleuchtete, belebte und gepflegte Räume sind attraktiv. Wenn wir andere Menschen Sehen und von ihnen gesehen werden fühlen wir uns sicherer. Mögliche Bedrohungen können durch diese soziale Kontrolle reduziert werden. Dies gilt vor allem für Strassen und Plätze, Zugänge und Wege, Haltestellen und Parkieranlagen. Es ist klar, dass eine qualitätsvolle Gestaltung allein gesellschaftliche Missstände nicht lösen kann, sondern nur verbessern.

Literaturhinweis: „sicher und angstfrei“ Arbeitshilfe des Amtes für Gemeinden und Raumordnung Bern. 1999, Beispielsammlung EhrenboldSchudelArchitektur.



Unterführung
BLS Bahnhof Erlenbach



Perrondach
BLS Bahnhof Erlenbach

ERNEUERUNG AUFNAHMEGEBÄUDE PUBLIKUMSANLAGEN (PERRONDÄCHER, PERRONMÖBLIERUNG, GELÄNDER, UMGEBUNG)

BLS Bahnhof Erlenbach

Standort	Bahnhof Kirchberg-Alchenflüh Auftraggebende
Auftraggebende	BLS Netz AG Anlage & Bauten, Hochbau Genfergasse 11 Bern
PL	Ilja Ritter +41 58 327 29 89
Gesamtplaner	Emch + Berger AG Bern
Holzbauingenieur	Martin Röstli Frutigen
ArchitektInnen	Ehrenbold Schudel Architektur Bern Herbert Ehrenbold
Leistung	Bauprojekt, Submission, Ausführung
Auftragsdauer	März 2021 bis Dez 2022
Bausumme Anlagekosten	BKP CHF 2,2 Mio

AUSGANGSLAGE

Der Bahnhof Erlenbach, der an der Strecke Spiez - Zweisimmen liegt, entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen an einen zeitgemässen S-Bahn-Bahnhof. Die Anforderungen aus dem BehiG und der Perronnutz-längenstandard S-Bahn Bern und BLS Netz AG sind nicht erfüllt. Die jetzige Perronanlage ist bereits heute für einige Züge zu kurz, was ein Sicherheitsrisiko für die Bahnkunden darstellt. Am Aufnahmegebäude und am Güterschuppen sind seit längerer Zeit keine Unterhaltsarbeiten mehr ausgeführt worden, somit ist eine Totalsanierung des Aufnahmegebäudes resp. Abbruch des Güterschuppens notwendig.

Projekthalt:

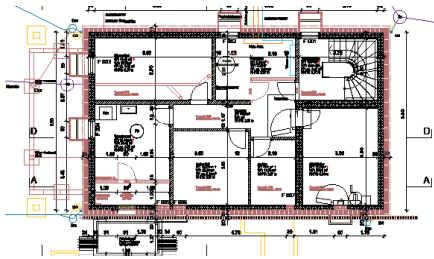
- Totalsanierung des Aufnahmegebäudes inkl Wohnungen EG und DG. Im Erdgeschoss Einbau eines Technikraumes, Warteraum, öffentliches, rollstuhlgerechtes WC und Raum für kommerzielle Nutzung
- Bau von zwei Perronkanten (Höhe 55 cm SOK, Länge 220 Me-ter) mit behindertengerechten Zugängen
- Neue Projektierung einer Schallschutzwand bei der Unterführung Gleis 2 gegen Freiverlad
- Neubau Perrondach in Holzbauweise
- Realisierung der Veloständer, Geländer in der Bahnhofanlage
- Rückbau von nicht benötigten Anlagenelementen



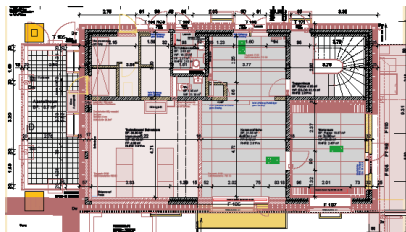
Perrondach
BLS Bahnhof Erlenbach

architektur
INNOVATIV PROJEKTIEREN | REALISIEREN
planung
NACHHALTIG QUARTIERE | STÄDTE PLANEN
kommunikation
INTERDISZIPLINÄR BERATEN |
WETTBEWERBE BEGLEITEN

EHRENBOLD SCHUDEL
ARCHITEKTUR



Grundriss Obergeschoss
mit Technik, Kommerz und Warten
Aufnahmegebäude Hausperron



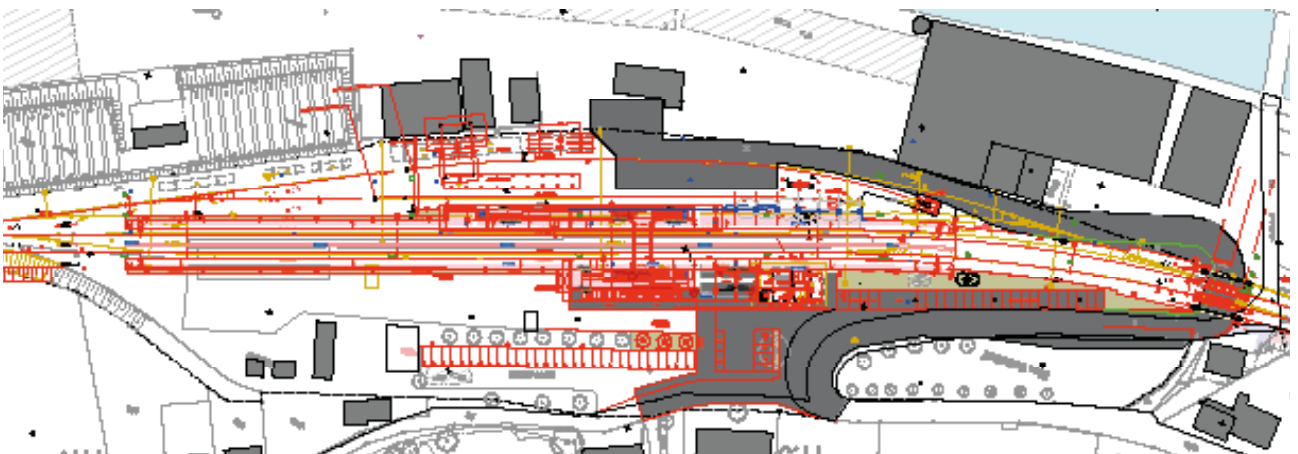
Grundriss Ergeschoss
mit Technik, Kommerz und Warten
Aufnahmegebäude Hausperron



Aufnahmegebäude
BLS Bahnhof Erlenbach

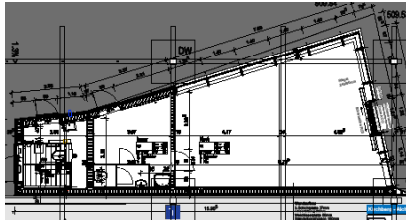


Gesamtansicht
BLS Bahnhof Erlenbach



Situationsplan
BLS Bahnhof Erlenbach





Grundriss Neubau Kiosk
Umbau Bahnhof Kirchberg



Gesamtansicht
BLS Bahnhof Kirchberg



Kioskgebäude
BLS Bahnhof Kirchberg



Perrondach
BLS Bahnhof Kirchberg

NEUBAU TECHNIKGEBÄUDE, NEUBAU KIOSKGEBÄUDE PUBLIKUMSANLAGEN (PERRONDÄCHER, PERRONMÖBLIERUNG)

BLS Bahnhof Kirchberg-Alchenflüh

Standort
Auftraggebende

Bahnhof Kirchberg
BLS Netz AG Anlage & Bauten, Hochbau
Genfergasse 11 Bern PL BLS
Marc Regli 058 327 40 65
Ingenieurbüro Bühler + Dällenbach Ingenieure Steffisburg
Michael Gyger Adelboden
Ehrenbold Schudel Architektur Bern
Herbert Ehrenbold
Bauprojekt, Submission, Ausführung
März 2021 bis Dez 2023
BKP CHF 3,2 Mio

PL
Gesamtplaner
Holzbauingenieur
ArchitektInnen

Leistung
Auftragsdauer
Bausumme Anlagekosten

AUSGANGSLAGE

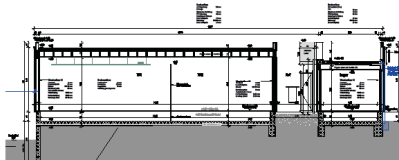
Die Bahnhöfe Kirchberg-Alchenflüh, die an der Strecke Burgdorf Solothurn liegen, entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen an einen zeitgemässen S-Bahn-Bahnhof. Die Anforderungen aus dem BehiG und der Perronnutzlängenstandards S-Bahn Bern und BLS Netz AG sind nicht erfüllt. Die heutigen Perronanlagen sind bereits heute für einige Züge zu kurz, was ein Sicherheitsrisiko für die Bahnkunden ist. Am Aufnahmegebäude und am Güterschuppen sind seit längerer Zeit keine Unterhaltsarbeiten mehr ausgeführt worden, somit ist ein Abbruch des Aufnahmegebäudes und des Güterschuppens notwendig.



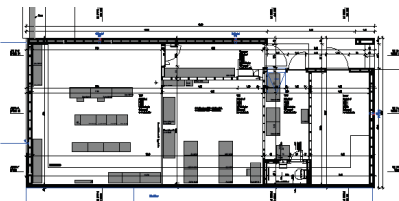
Perrondach
BLS Bahnhof Kirchberg

architektur
 INNOVATIV PROJEKTIEREN | REALISIEREN
planung
 NACHHALTIG QUARTIERE | STÄDTE PLANEN
kommunikation
 INTERDISZIPLINÄR BERATEN |
 WETTBEWERBE BEGLEITEN

**EHRENBOLD SCHUDEL
 ARCHITEKTUR**



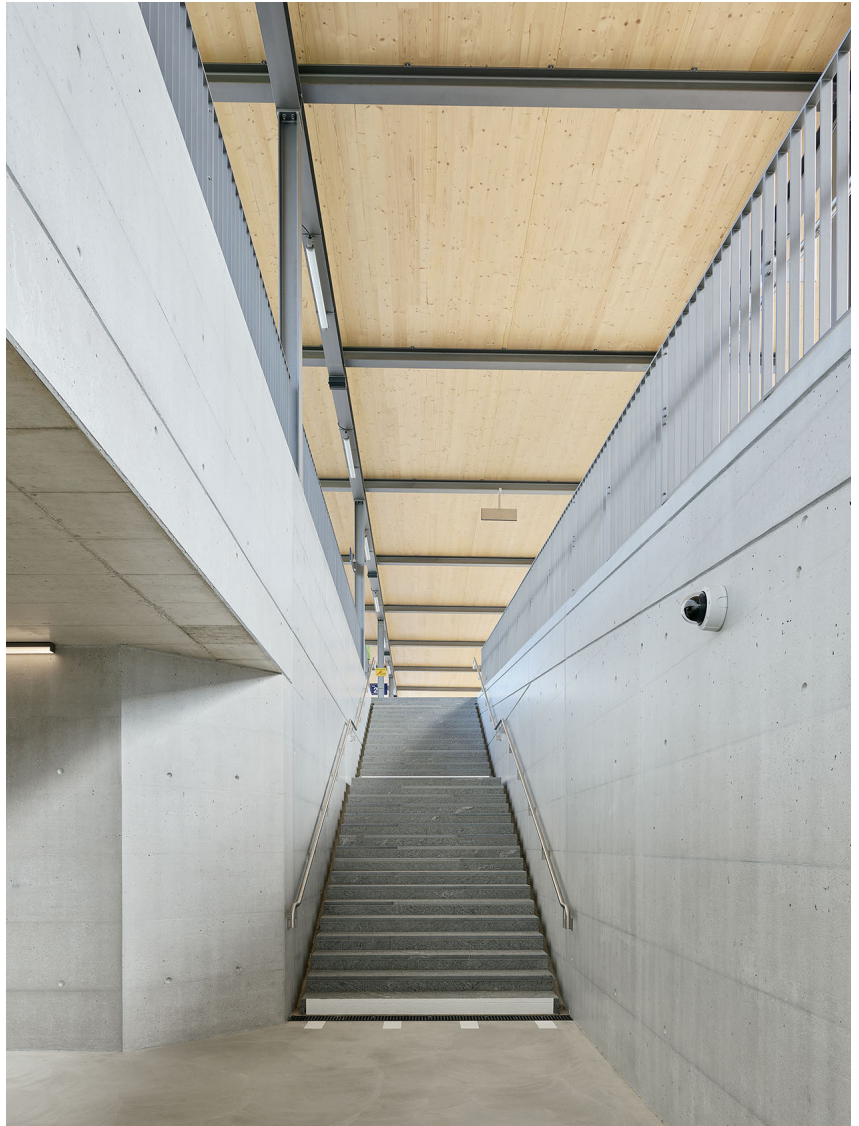
*Längsschnitt
 Normtechnikgebäude BLS Kirchberg*



*Grundriss
 Normtechnikgebäude BLS Kirchberg*



*Normtechnikgebäude
 BLS Kirchberg*



*Unterführung
 BLS Bahnhof Kirchberg*



*Möblierungsplan
 Umbau Bahnhof Kirchberg*

**ERNEUERUNG S-BAHN STATION
(ERNEUERUNG DES PERRONDACHS, NEUE MÖBLIERUNG)**

BLS Bahnhof Bümpliz Nord

Standort
Auftraggebende

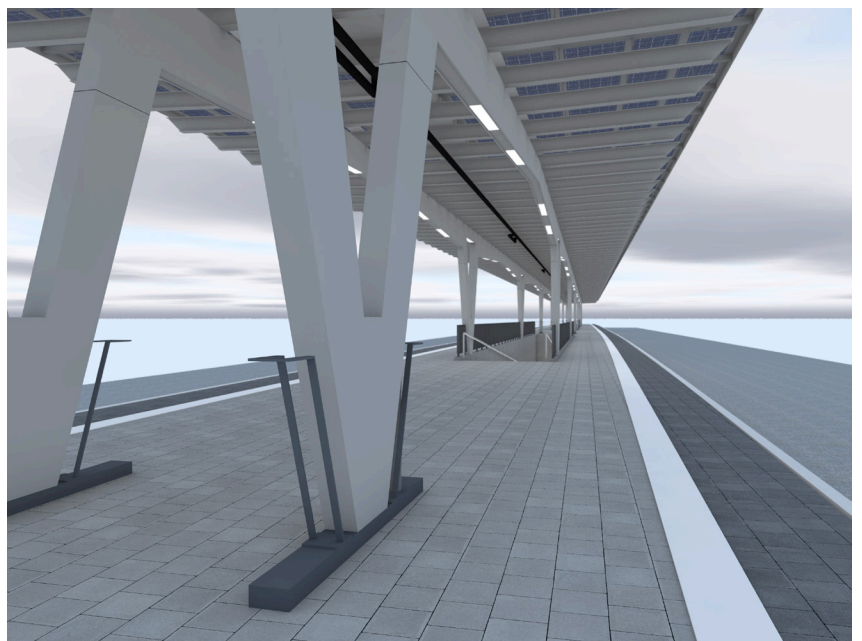
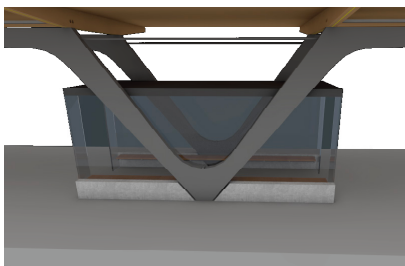
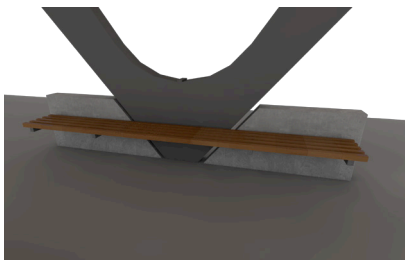
Bahnhof Bümpliz nord
BLS Netz AG Anlage & Bauten, Hochbau
Genfergasse 11 Bern PL Ilja Ritter 58 327 29 89
BS Ingenieure Bern
Ehrenbold Schudel Architektur Bern
Herbert Ehrenbold
Jan 2022 bis

Gesamtplaner
ArchitektInnen

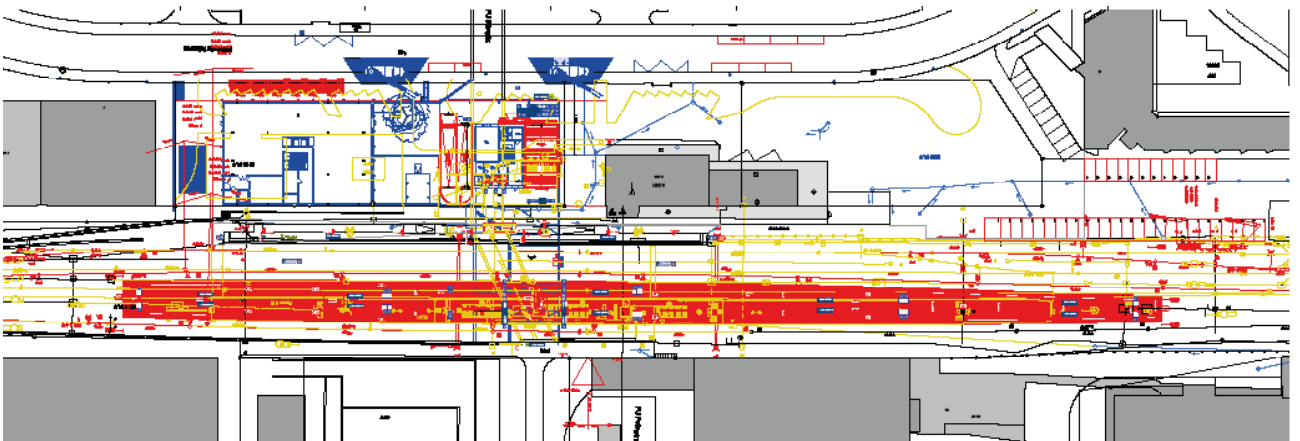
Auftragsdauer

AUSGANGSLAGE

Der Bahnhof BLS ist ein wichtiger Standort in dem Entwicklungsgebiet Bümpliz Nord. Die Gestaltung des Bahnhofs, insbesondere der Perrondächer soll deshalb zwar ortsbaulich angepasst, aber dennoch individuell und identitätsstiftend geplant werden. Die Personenunterführung der Station verbindet das durch die Bahnstrecke geteilte nördliche und südliche Quartier des Fellerghuts, analog einer Brücke. Um bei der Konstruktion der Stützen möglichst wenig Auflagepunkte zu erhalten und eine möglichst weite Distanz zu überbrücken, können diese durch ihre V-Form die statischen Kräfte optimal ableiten und wirken elegant.



Visualisierung
BLS Bahnhof Bümpliz



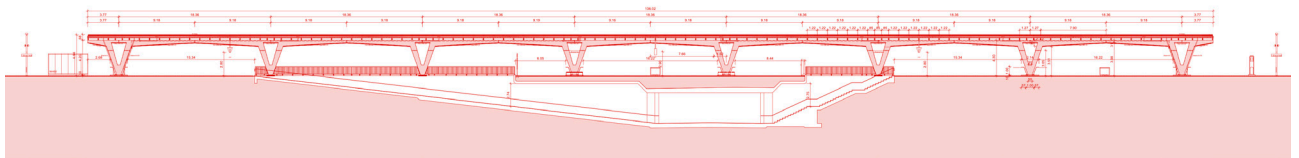
Situationsplan
BLS Bahnhof Bümpliz

architektur
INNOVATIV PROJEKTIEREN | REALISIEREN
planung
NACHHALTIG QUARTIERE | STÄDTE PLANEN
kommunikation
INTERDISZIPLINÄR BERATEN |
WETTBEWERBE BEGLEITEN

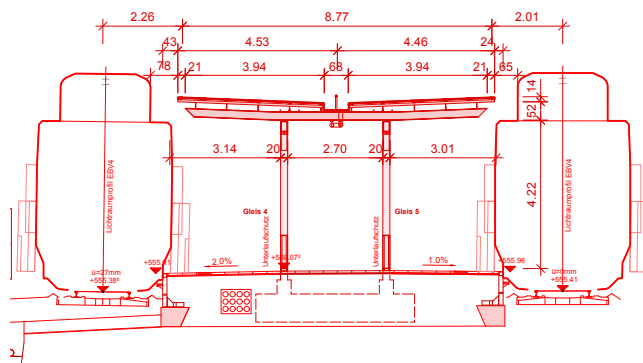
EHRENBOLD SCHUDEL
ARCHITEKTUR



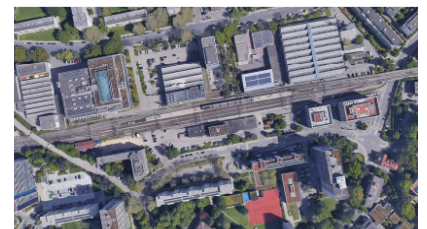
Visualisierung
BLS Bahnhof Bümpliz



Längsschnitt
BLS Bahnhof Bümpliz



Querschnitt
BLS Bahnhof Bümpliz



Ansicht
Aufnahmegebäude Hausperron



Visualisierung Gesamtansicht
BLS Bahnhof Bümpliz



architektur
INNOVATIV PROJEKTIEREN | REALISIEREN
planung
NACHHALTIG QUARTIERE | STÄDTE PLANEN
kommunikation
INTERDISZIPLINÄR BERATEN |
WETTBEWERBE BEGLEITEN

EHRENBOLD SCHUDEL
ARCHITEKTUR



Perrondach
SBB Bahnhof Uttigen



Lift
SBB Bahnhof Uttigen



Perrondach
SBB Bahnhof Uttigen

NEUBAU PERRONDACH UND VORPLATZ

SBB BZU 23_z.b. Bahnhof SBB Uttigen

Standort
Auftraggebende

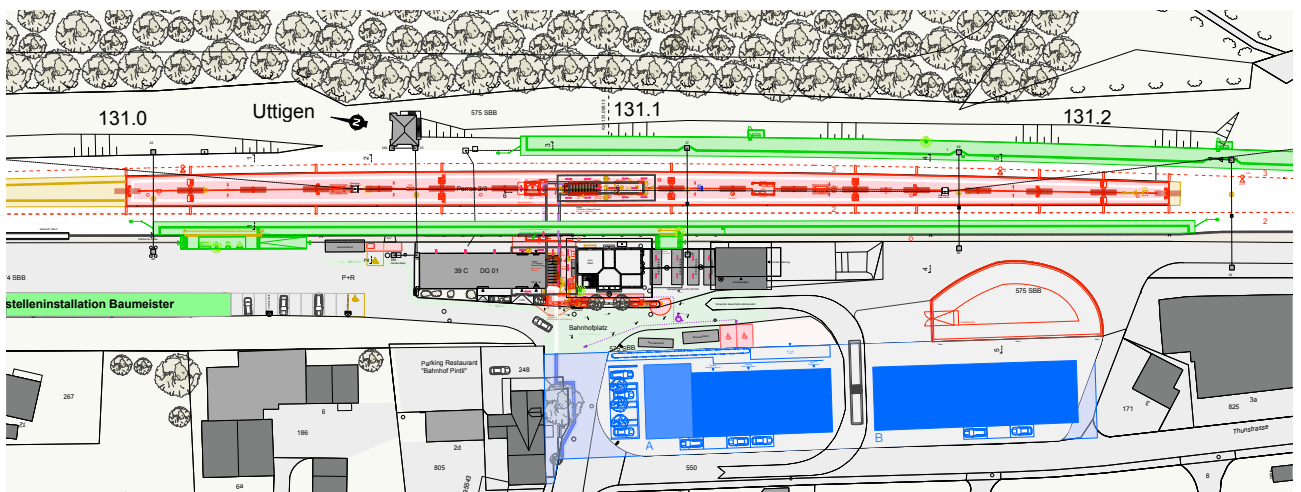
PL SBB
Gesamtplaner

Auftragsdauer
Leistungsumfang

SBB Bahnhof Uttigen
SBB Infrastruktur- Projekte, Engineering
Bahnhofstrasse 12, Olten
Monfregola Alessandro 079 278 59 74
Ehrenbold Schudel Architektur
Yann Bachofner
2000 bis 2025
BZU Massnahmen an verschiedenen Bahnhofen



Perrondach
SBB Bahnhof Uttigen



Situationsplan
SBB Bahnhof Uttigen

architektur
 INNOVATIV PROJEKTIEREN | REALISIEREN
planung
 NACHHALTIG QUARTIERE | STÄDTE PLANEN
kommunikation
 INTERDISZIPLINÄR BERATEN |
 WETTBEWERBE BEGLEITEN

**EHRENBOLD SCHUDEL
 ARCHITEKTUR**



*Unterführung
 SBB Bahnhof Brugg*



*Unterführung
 SBB Bahnhof Brugg*



*Unterführung
 SBB Bahnhof Brugg*



*Unterführung
 SBB Bahnhof Brugg*

NEUBAU PERRONDACH UND VORPLATZ

SBB BZU 23_z.b. Bahnhof SBB Brugg

Standort
 Auftraggebende

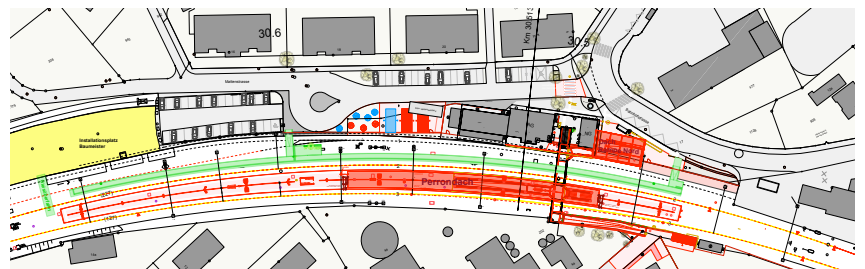
SBB Bahnhof Brugg BE
 SBB Infrastruktur- Projekte, Engineering
 Bahnhofstrasse 12, Olten
 Montfregola Alessandro 079 278 59 74
 Ehrenbold Schudel Architektur
 Yann Bachofner
 2000 bis 2025
 BZU Massnahmen an verschiedenen Bahnhöfen

PL SBB
 Gesamtplaner

Auftragsdauer
 Leistungsumfang



*Gesamtansicht
 SBB Bahnhof Brugg*



*Situationsplan
 SBB Bahnhof Brugg*



*Sanierung Postgebäude,
mit beidseitiger Verglasung, Durchgang
und Metallbeleuchtungsdecke*



*Neue zentrale Personenunterführung
Zugang zu Reisebüro*

PROJEKTTEAM POST- UND AUFNAHMEGEBÄUDE

Architektur Ehrenbold Schudel Architektur
Bauleitung Samuel Fankhauser, Buckten
Bauingenieur smt ag Bauingenieure, Solothurn

Elektroingenieur G. Restori AG Liestal
Heizungsingenieur Grether + Schäfer AG Liestal, Sanitäringenieur Sanplan AG Liestal

*Neue zentrale Personenunterführung
Glasbausteine zur Belichtung*



MASTERPLAN GESAMTANLAGE UND DENKMALPFLEGE

Verbesserung der Publikumsanlagen BHF Sissach mit Umbau Post und Aufnahmegebäude

Standort

Auftraggebende SBB Infrastruktur

Auftraggebende SBB Immobilien

ArchitektInnen

Leistungen

Zeitraum

PROJEKTDESCRIB

Durch die Umgestaltung der Geleiseanlagen und durch die Aufhebung des Mittelperrons werden die bestehenden PU's durch eine zentrale Erschliessung ersetzt. Der Aufgang führt durch das Postgebäude. So ergibt sich ein neuer Schwerpunkt der Bahnhofsanlage. Die Neuorganisation der Velo-, Busstation und Park & Ride und des Aussenperrons durch die SBB erhöhen die Attraktivität des Bahnhofes beträchtlich.

Station Sissach

PL Stefan Häusler/ Moreno Maconi I-PM-AR/ZB-OL

PL Jürg Amstutz, Bewirtschaftung Mitte

Herbert Ehrenbold

Konzeptpläne, PGV, Projektierung, Oberbauleitung

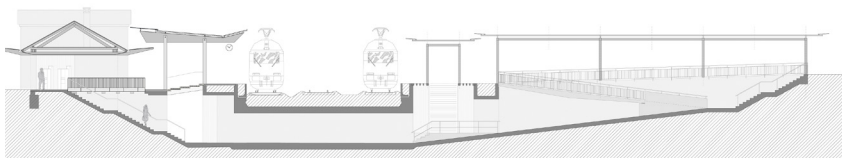
Gesamtanlage 2000-2007



*Gesamtansicht
Treppenaufgang mit Warthalle*

*Gesamtansicht
Post- und Aufnahmegebäude*

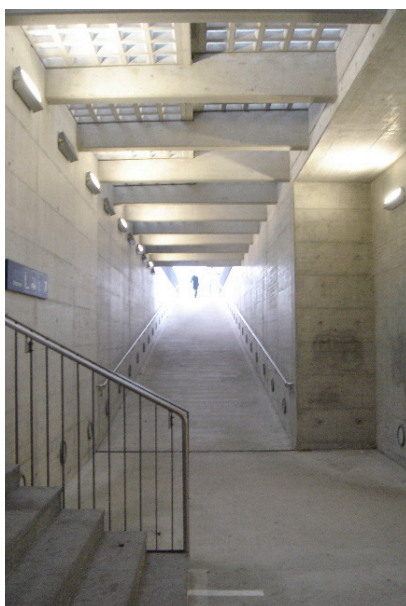




bau | management
Projektierung | Realisierung

projekt | management
Bauherrenvertretung | Verfahrensbegleitung

facility | management
Technische Objektbetreuung



*Natürliches Licht in der PU
durch abgestuftes Glasbausteindach*



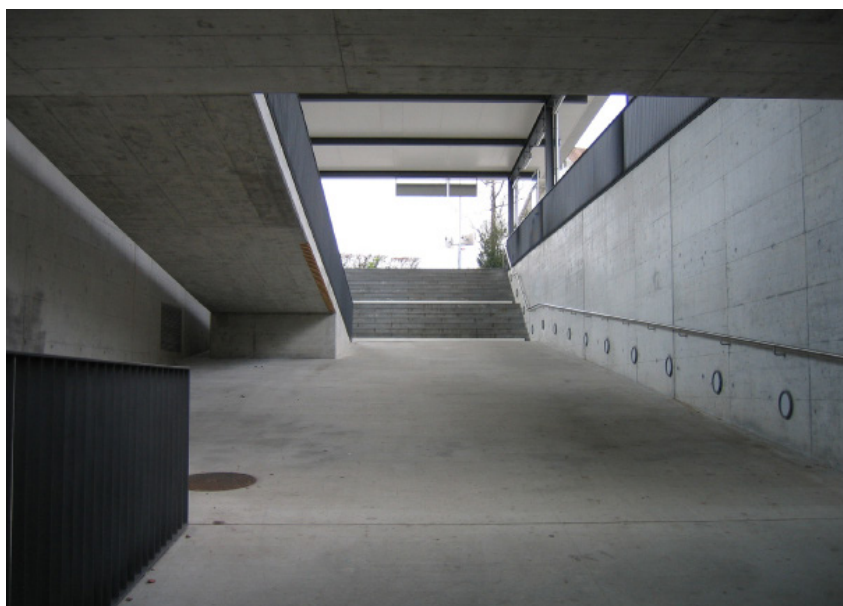
*Treppen- und Rampenverbindung
als Quartierverbindung*

*Treppen- und Rampenverbindung
auf Aussenperron*

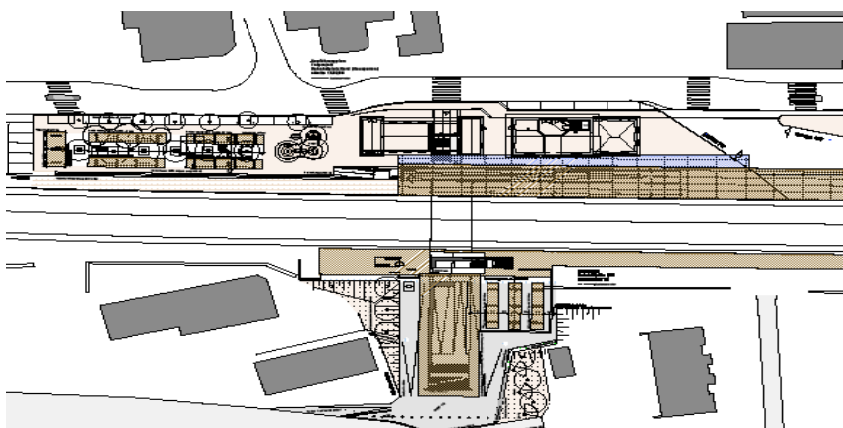


PROJEKTTEAM PUBLIKUMSANLAGE

Masterplan Ehrenbold Schudel Architekt Bern
Gesamtkoordination Frey-Ghnen AG Olten
Bauingenieur Frey-Ghnen AG Olten
Kompetenzzentrum Steuerwald Scheiwiler BS
Architektur Ehrenbold Schudel Architekt Bern



Personenunterführung

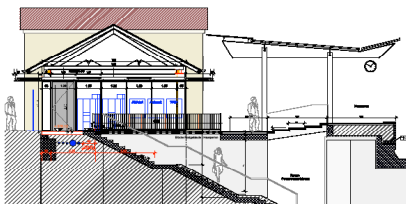




oben: Sanierung Aufnahmegebäude für Valora
rechts: mit beidseitiger Verglasung Durchgang
und Metallbeleuchtungsdeckenten:
unten: Sanierung Postgebäude für Reisebüro (E&S)



Durch die Umgestaltung der Geleiseanlagen und durch die Aufhebung des Mittelperrons werden die bestehenden PU's durch eine zentrale Erschliessung ersetzt. Der Aufgang führt durch das Postgebäude. So ergibt sich ein neuer Schwerpunkt der Bahnhofsanlage. Die neue zentrale Personunterführung nimmt das feinmaschige Wegnetz der Bahnhofsanlage auf. Der zusätzliche Ausbau der Bahnhofstrasse und der Busstation durch den Kanton Baselland, die Neuorganisation der Velo-, Busstation und Park & Ride und des Aussenperrons durch die SBB erhöhen die Attraktivität des Bahnhofes beträchtlich. Post- und Aufnahmegebäude werden reaktiviert.



entwickeln
planen
bauen
austauschen

EHRENBOLD SCHUDEL ARCHITEKTUR

Lerberstrasse 31
3013 Bern
fon +41 031 302 15 00
www.ehrenboldschudel.ch
architektur@ehrenboldschudel.ch

Barbara Schudel
Herbert Ehrenbold
dipl. ArchitektInnen ETH SIA SWB ABAP

 **SBB CFF FFS**

bau | management

Projektierung | Realisierung

projekt | management

Bauherrenvertretung | Verfahrensbegleitung

facility | management

Technische Objektbetreuung

**UMBAU „AUFNAHME“GEBÄUDE: ROHBAUMIETE VALORA
UMBAU „POST“GEBÄUDE: ROHBAUMIETE PERSONENVERKEHR
MASTERPLAN GESAMTANLAGE**

SBB Bahnhof Sissach

Umbau Post und Aufnahmegebäude

Standort

Auftraggebende SBB Infrastruktur

Auftraggebende SBB Immobilien

ArchitektInnen

Leistung

Auftragsdauer

Station Sissach

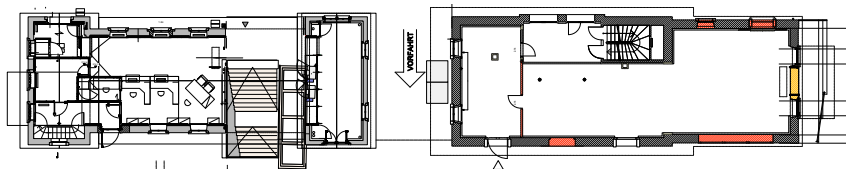
PL Stefan Häusler/ Moreno Maconi I-PM-AR/ZB-OL

PL Jürg Amstutz, Bewirtschaftung Mitte

Herbert Ehrenbold

Konzeptpläne. PGV, Projektierung, Oberbauleitung

Gesamtanlage 2000-2007



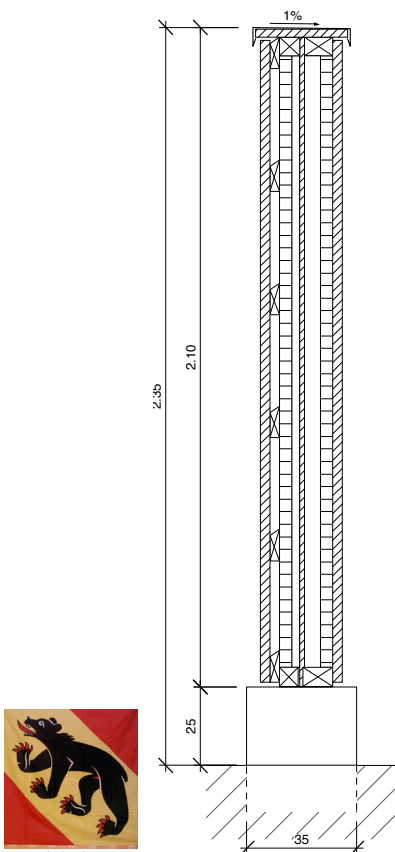
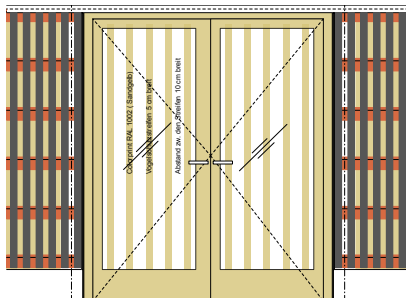
ehemaligen Postgebäude
Mieterausbau Personenverkehr (E&S)



ehemaligen Aufnahmegebäude
Mieterausbau Valora



Lärmschutzwand
Wandaufbau



entwickeln
planen
bauen
austauschen

EHRENBOLD SCHUDEL ARCHITEKTUR

Lerberstrasse 31
3013 Bern
fon +41 031 302 15 00
www.ehrenboldschudel.ch
architektur@ehrenboldschudel.ch

Barbara Schudel
Herbert Ehrenbold
dipl. ArchitektInnen ETH SIA SWB ABAP

bau I management

Projektierung I Realisierung

projekt I management

Bauherrenvertretung I Verfahrensbegleitung

facility I management

Technische Objektbetreuung

LÄRMSCHUTZ

Lärmschutzwand Tiefenaustrasse Bern

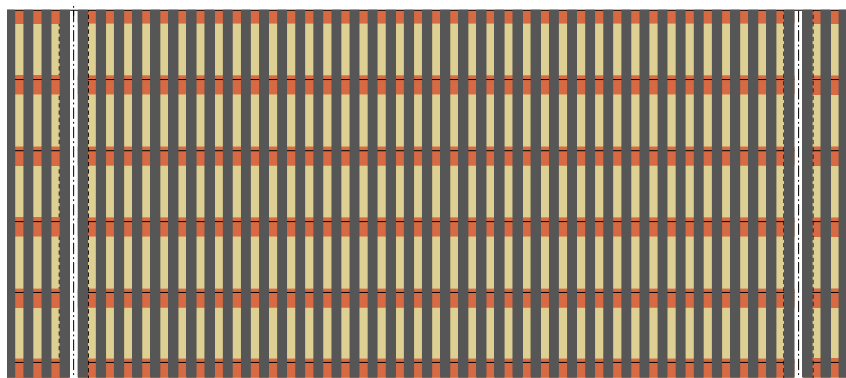
Standort
Auftraggebende
Bauingenieur
ArchitektInnen
Leistung
Zeitdauer

Tiefenaustrasse Bern
BVE - TBA Kanton Bern Th. Stern
BS Bauingenieure und Planer AG
Barbara Schudel, Katja Stöckli, Ehrenbold Schudel
Vorprojekt, Bauprojekt, Ausführungspläne
2010/11

Eingangstüre mit Standflügel aus normalen Stahlprofilen
Auf den Tahmen wir dreiseitig ein Fla 260/10 verschraubt
Verglasung mit VSG 2 x 5, 1-fach Folie
Glas bei beiden Flügel mit Siebdruck als Volgeschutz 53/192

Beschläge
Anschweisband 180mm mit Drcuklager (2 Stück pro Flügel)¶
Fallen-Einsteckschloss DM 35 mm
Beidseitig CNS Drücker
Türeschliesser Dorma TS 83 mit Gestänge
Unten auf Flügel Streifenbürsten aus Polyamid montiert

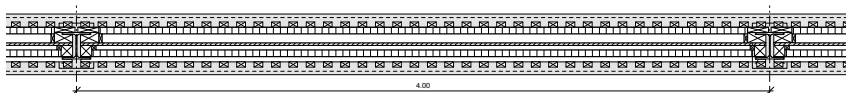
Oberflächenbehandlung
Duplexiert RAL....



Lärmschutzwand
Ansicht Hozkonstruktion Aussen



Lärmschutzwand
Ansicht Hozkonstruktion Innen



Lärmschutzwand
Grundriss Hozkonstruktion



*Neugestaltung
Oberlandstrasse*

PROJEKTTEAM

Architektur Ehrenbold Schudel Architektur
Verkehrsingenieur Roduner BSB+Partner AG
Landschaftarch. Planetage GmbH ZH



*Neugestaltung
Oberlandstrasse*

PROJEKTWETTBEWERB 1. PREIS - VORPROJEKT - ZENTRUM SPIEZ **Umgestaltung Oberlandstrasse und Lötschbergplatz**

Standort
Auftraggebende
ArchitektInnen
Architekturteam
Verkehrsingenieur
Lichtplanung
Leistungen
Zeitraum

Spiez, Kt. Bern
Tiefbauamt des Kantons Bern, Oberingenieurkreis I
Ehrenbold Schudel Architektur ETH SIA Bern
Barbara Schudel, Nils Wimmer
Roduner BSB + Partner AG
reflexion gmbh Zürich
Projektwettbewerb offen
2008-



*Neugestaltung
Oberlandstrasse*



architektur

INNOVATIV PROJEKTIEREN | REALISIEREN

planung

NACHHALTIG QUARTIERE | STÄDTE PLANEN

kommunikation

INTERDISZIPLINÄR BERATEN |

WETTBEWERBE BEGLEITEN



Neugestaltung
Oberlandstrasse

entwickeln
planen
bauen
austauschen

entwickeln
planen
bauen
austauschen

EHRENBOLD SCHUDEL
ARCHITEKTUR

Lerberstrasse 31
3013 Bern
fon +41 031 302 15 00
fax +41 031 302 15 02
architektur@ehrenboldschudel.ch

Barbara Schudel
Herbert Ehrenbold
dipl. ArchitektInnen ETH | SIA | SWB

bau | management

Projektierung | Realisierung

projekt | management

Bauherrenvertretung | Verfahrensbegleitung

facility | management

Technische Objektbetreuung



Beleuchtungskonzept
Oberlandstrasse



Strassengestaltung
Oberlandstrasse



*Lärmschutzwand
mit Eingang auf Aussenperron SBB*



*Lärmschutzwand
Stützendetail*



PLANUNGSTEAM

Architektur Ehrenbold Schudel Architektur
Bauingenieur GKS Ingenieure, Münsingen
Elektroing. Bering AG Burgdorf

bau I management

Projektiertung I Realisierung

projekt I management

Bauherrenvertretung I Verfahrenbegleitung

facility I management

Technische Objektbetreuung

LÄRMSANIERUNG MIT WAND UND PERRONDACH

Aussenperron BHF Rubigen „Altes Schulhausareal“ Rubigen

Standort
Auftraggebende
Referenzperson
Architekturteam
Leistungen
Zeitraum
Bausumme

Rubigen
Einwohnergemeinde 3113 Rubigen
Hans Wüthrich Gemeindeschreiber 3113 Rubigen
Herbert Ehrenbold, Rolf Schütz
Konzeptstudien, Auflageprojekt, Projektierung, Realisierung
2006-2007
Investitionskosten CHF 1'588'000.-



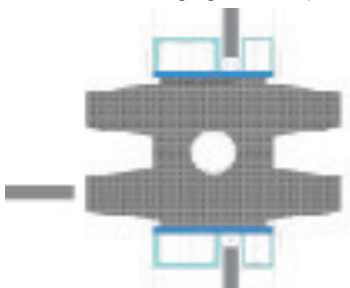
*Aussenperrondach und Lärmschutzwand
Bahnhof Rubigen*

PROJEKTBSCHRIEB

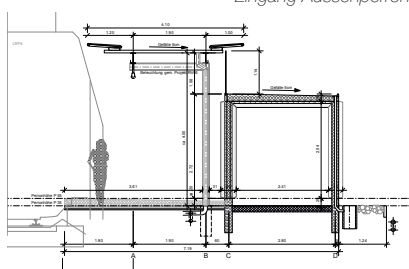
Das Projekt wird dem Lärmschutz und den Aspekten der Sicherheit im öffentlichen Raum in der exponierten dörflichen Situation mit einer qualitativ hochstehenden Gestaltung gerecht. So finden wir hier nicht nur das Aussenperron SBB, sondern auch die Quartierv Verbindung und den Uebergang zu den Aussenräumen der angrenzenden Wohnsiedlung. Die Lärmschutzwand gliedert sich in Betonelemente mit rippenförmiger Absorptionsschicht und grossformatig verglasten Wandteilen, die eine hohe Transparenz des Bauwerkes bewirken, was übersichtlich und attraktiv ist. Dieselben Betonelemente werden auch als Ueberdachung des Zugangsbereichs und der Veloabstellplätze verwendet. An der Gleisachse steht die Konstruktion des „SBB Face-lifting Normelementdach“ mit Stahl und Kertoholz leicht und elegant da. Die Anlage wird in der Nacht gut ausgeleuchtet.



Lärmschutzwand
mit Eingang auf Aussenperron SBB



Lärmschutzwand
Eingang Aussenperron



Schnitt Lärmschutzwand
und Aussenperrondach



Lärmschutzwand
Eingang Wartehalle, verglast



entwickeln
planen
bauen
austauschen

EHRENBOLD SCHUDEL ARCHITEKTUR

Lerberstrasse 31
3013 Bern
fon +41 031 302 15 00
www.ehrenboldschudel.ch
architektur@ehrenboldschudel.ch

Barbara Schudel
Herbert Ehrenbold
dipl. ArchitektInnen ETH SIA SWB ABAP

Ansicht Lärmschutzwand
und Aussenperrondach

bau I management

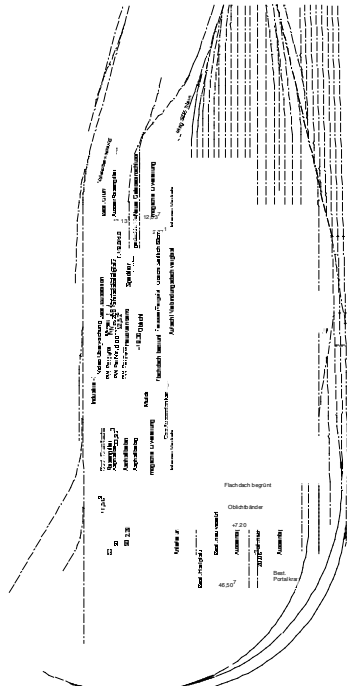
Projektierung I Realisierung

projekt I management

Bauherrenvertretung I Verfahrenbegleitung

facility I management

Technische Objektbetreuung



TEAM

Architektur	Ehrenbold Schudel Architektur
Baukosten	Büro für Bauökonomie Luzern
Statik	B + S Ingenieure Bern, A. Streit
Elektro	Amstein+Walthert Zürich, B. Käser
Sanitär	Bösch AG Zürich, H. Badetscher
HLK	Sulzer Energie Bern, R. Portmann
Energie	ibe Institut bau+energie, R. Huber

VORGABEN UND QUALITÄTSKRITERIEN IN BEZUG AUF NACHHALTIGKEIT

- Sparsame Standards in Bauweise, Materialwahl, Haustechnikinstallationen, Ausbau und Ausstattungen
- Konstruktiv geeignete Lösungen auch in Details und hinsichtlich Altersverhalten
- Gute Material- und Bauqualitäten (beständig, unterhaltsam, reparaturfreundlich)
- Nachhaltige Kostenoptimierung: Unterhalts- und Betriebsfreundlichkeit, Reparatur- und Austauschbarkeit (Ersatz), Betriebssicherheit, Nutzungsveränderbarkeit
- Einhaltung der Richtlinie Energie und Haustechnik der Infrastruktur SBB
- Wahl intelligenter Belichtungs-, Beschattungs-, Beleuchtungs- und Belüftungssystemen inkl. deren Bedienung/Steuerung sowie der rationellen Verwendung elektrischer Energie
- Minimale Belastung für Mensch und Umwelt bei Herstellung, Verarbeitung, Einsatz und Pflege, Rückbau, Entsorgung und Vernichtung (gute Ökobilanzen).

Werkstatthalle
Situationsplan



NEU- UND ERWEITERUNGSBAU

Werkstatthalle SBB Hauptwerkstätten Olten

Standort	SBB Hauptwerkstätten Tannwald Olten
Auftraggebende	SBB Bauabteilung 2 Hochbau Luzern
Referenzperson	Urs Kamber, PL SBB Bauabteilung 2 Hochbau Luzern
Architekturteam	Herbert Ehrenbold, Marion Salm
Leistungen	Ausführungsplanung, Oberbauleitung
Zeitdauer	1996-2002
Bausumme	BKP 1-9 Fr. 8,5 Mio



Werkstatthalle Innenraum
Dachaufsicht Erweiterung

SYSTEMTRENNUNG

Bauteile von unterschiedlicher technischer und betrieblicher Lebensdauer und Funktionstüchtigkeit müssen in der Planung und Ausführung konsequent voneinander getrennt werden. Der Austausch einzelner Komponenten mit verschiedenen langen Lebenszyklen muss möglich sein, ohne dass noch funktionstüchtige Teile zerstört werden müssen.

Weitere Informationen zum Thema Systemtrennung sind unter folgender Internetadresse erhältlich:

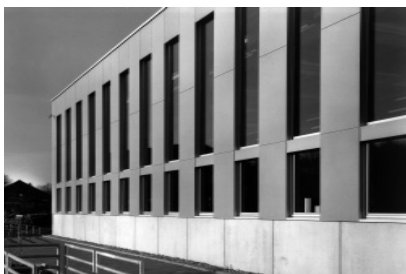
http://www.bve.be.ch/site/bve_agg_auf_sp_systemtrennung_061005_d.pdf



Fassade mit grossformatigen Eternitplatten und Oblichtern



flache Oblichtbänder mit Lüftungsfügel



Fassade mit grossformatigen Eternitplatten und Oblichtern



Seitenfassade der Erweiterung mit Verbindungstüre

entwickeln
planen
bauen
austauschen

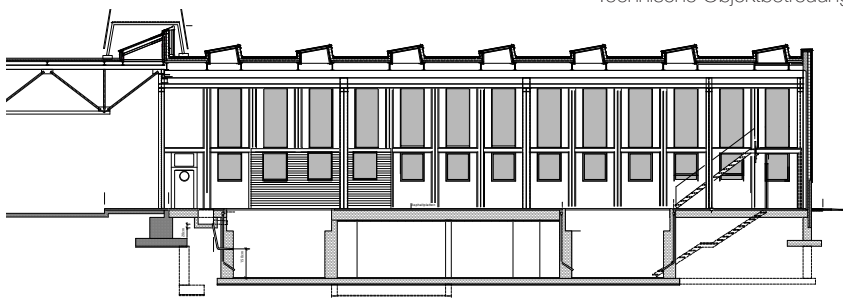
**EHRENBOLD SCHUDEL
ARCHITEKTUR**

Lerberstrasse 31
3013 Bern
fon +41 031 302 15 00
www.ehrenboldschudel.ch
architektur@ehrenboldschudel.ch

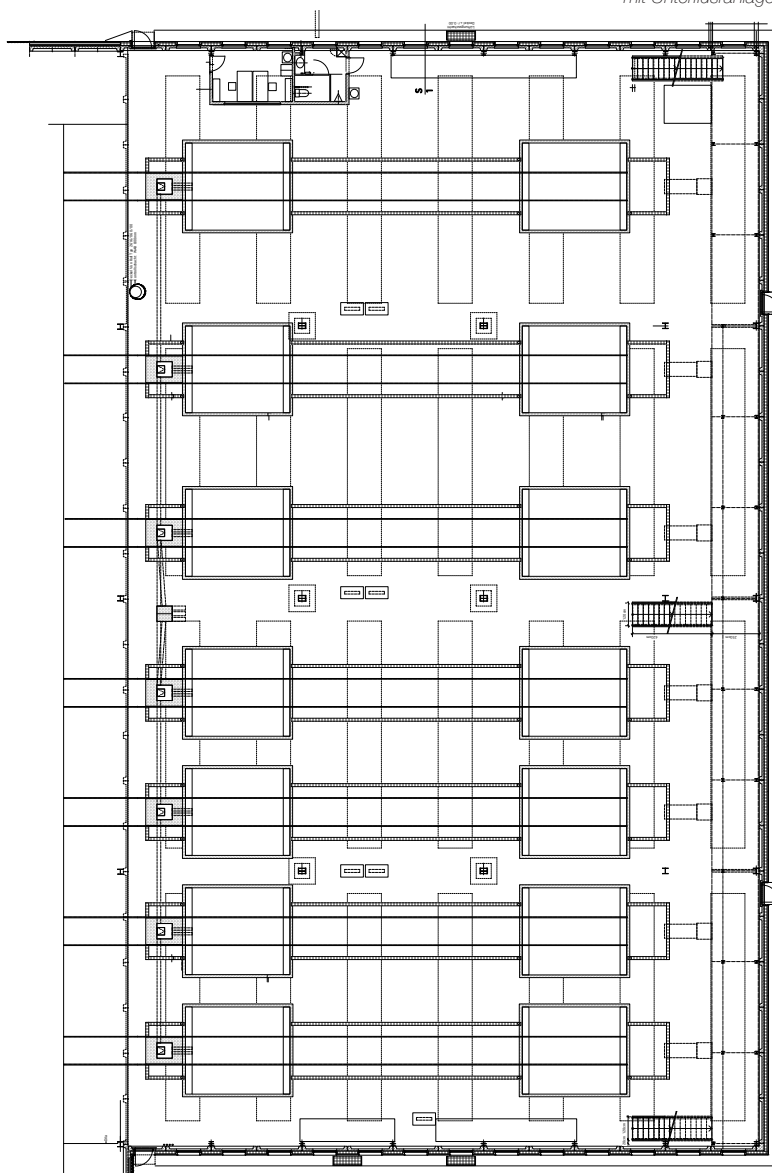
Barbara Schudel
Herbert Ehrenbold
dipl. ArchitektInnen ETH SIA SWB ABAP

arbeiten
VERWALTUNG | INDUSTRIE | GEWERBE

bau | management
Projektierung | Realisierung
projekt | management
Bauherrenvertretung | Verfahrensbegleitung
facility | management
Technische Objektbetreuung



Querschnitt Halle mit Unterfluranlage

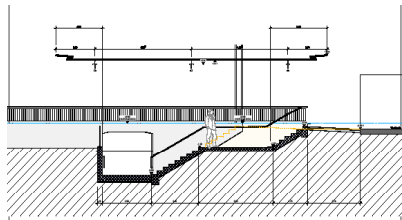


Hallengrundriss

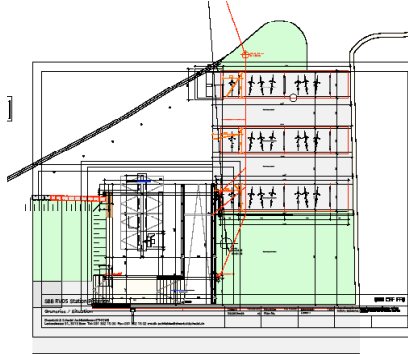
Die bestehende Werkstatthalle wird für den Unterhalt der neu-beschafften Doppelgeschoss-Wagen erweitert. Die bestehende Betonelementfassade wird demontiert und als Stirnfassade der Erweiterung wiederverwendet. Seitlich werden neue isolierte Betonelemente mit Fenster-öffnet entwickelt und in der Ausführung versetzt. Die hinterlüftete Isolation wird durch eine Eternit-Hülle geschützt. Die Hallenbeleuchtung wird durch Oblichter optimal gewährleistet. Alle Haustechnikinstallationen sind sichtbar. Die Halle ist unterkellert. Sieben Nieder-Hebe-Fluranlagen garantieren eine optimale Arbeitsqualität und -Sicherheit.



*SBB Bahnhof Pieterlen
Ansicht Perron*



*Ausbau der
vorhandenden Treppenanlage*



*Bahnhof Pieterlen
Situationsplan*



entwickeln
SIEDLUNGS- | AUSSENRAUMPLANUNG
bauen
PROJEKTIERUNG | REALISIERUNG
bewirtschaften
UNTERHALTS- | SANIERUNGSKONZEPTE
austauschen
JURY | VERFAHRENSBEGLEITUNG

SBB Facelifting der Regionalbahnhöfe (LOS Jura Südfuss)

Bahnhof Pieterlen

Standort	SBB Bahnhof Pieterlen
Referenzperson	Christoph Gerber I-PM-AR/ZB
Bearbeitung	Herbert Ehrenbold, Daniel Björk, Nils Wimmer, Katja Stöckli
Bauingenieur	smt Bern
Elektroingenieur	Bering AG Solothurn
Zeitraum	2013
Bausumme	BKP 1-9 CHF 0.65



Zugang mit

Kundencenterdach und Velodächter



Zugang mit

Kundencenterdach, Velodächter und Infowand





Aussensicht Platz
Aufnahmegebäude Bahnhof Düringen

 SBB CFF FFS

**EHRENBOLD SCHUDEL
ARCHITEKTUR**

UMBAU WOHNUNG OG UND ROHBAUMITE REISEBÜRO BLS

Aufnahmegebäude SBB Bahnhof Düringen

Objektstandort	SBB Bahnhof Düringen
Auftraggebende	IM-BW-RME
Referenzperson	Jörg Amstutz ++41 (0)51 229 52 39 Bauherrenvertreter IM-BW-RME
Leistungen	Planung und Ausführung
Architekturteam	Herbert Ehrenbold, Florian Prinz
Bauingenieur	Hartenbach & Wenger, Maurice Hartenbach, Bern
Zeitraum	2013
Bausumme	BKP 1-9 CHF 0.8 Mio (BKP 291 CHF 100'500)

PROJEKTBE SCHRIEB

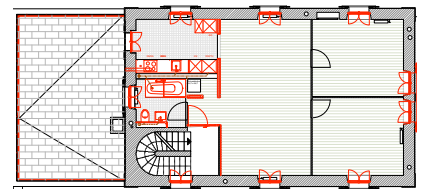
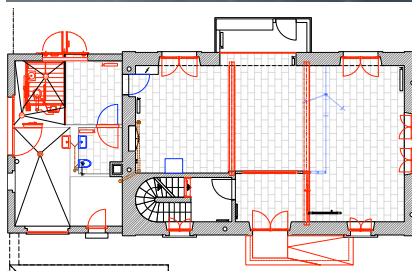
Das Gebäude wird teilweise in den Rohbau „zurückversetzt“. In Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege wird die Grundrissstruktur erhalten. Die Fenster und Türen werden an den Originalzustand angepasst.
Im Erdgeschoss wird das BLS Reisezentrum wieder eingebaut, im OG 4.5-Zi-wohnung.



Erdgeschoss
Wartebank im Vorbereitung Reisezentrum



Erdgeschoss
Ausbau BLS Rückwand mit Schrank



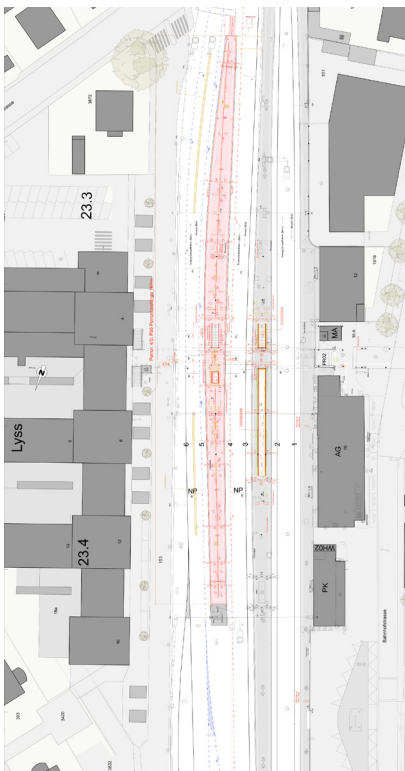
BLS Reisebüro Erdgeschoss
Rohbaumiete: Reisezentrum BLS



Küche Obergeschoss
Miet- 4.5 Zimmerwohnung mit Terrasse



z. B. Bahnhof Lyss
BZU23 und Neues Normperrondach



z. B. Bahnhof Lyss
Möblierungsplan BZU23



Staketengeländer mit Handlauf, Takt. Linien
Massnahmen BZU23



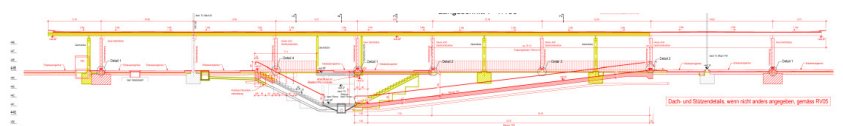
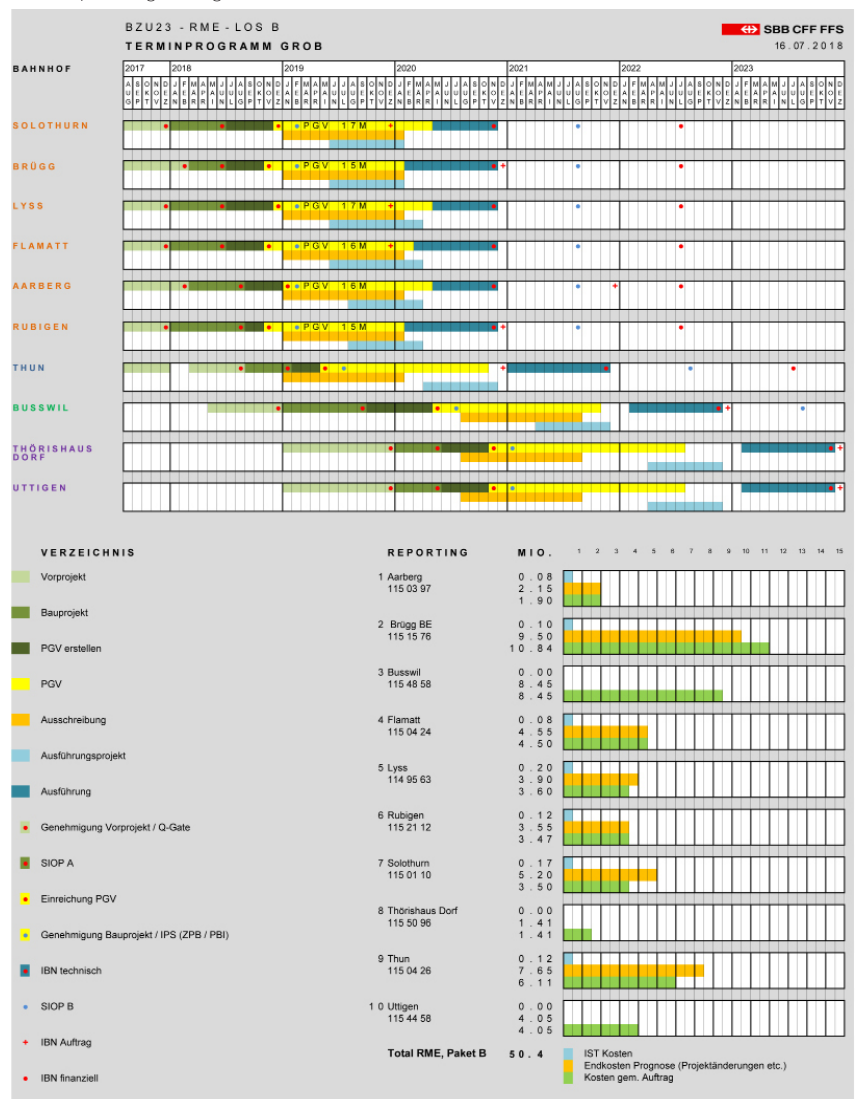
PERRONANPASSUNGEN

SBB BZU23 -RME - LOS B

Standort diverse Stationen
Auftraggebende SBB Infrastruktur -PJ-ENG-BAT-OL
Referenzperson PL Miroslav Surka +41 (0) 79 563 84 75
Architekturteam Herbert Ehrenbold, Yann Bachofner, Sabrina Oberli
Bauingenieur mehrere
Leistungen Phasen ISA 31, 32, 33, 41, 50
Zeitraum 2017 - 2023
Bausumme Teilprojekte

PROJEKTBECHRIEB

Zur Erfüllung des Behindertengleichstellungsgesetzes müssen sämtliche Bahnhöfe der Schweiz bis spätestens 2023 behindertengerecht sein. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, müssen die Bahnhöfe der SBB aufgerüstet werden.
Um einen hindernisfreien Zugang zu gewährleisten müssen gemäss BehiG die Perrons in den Bahnhöfen auf eine Standardhöhe von 55 cm über der SOK erhöht werden und weitere bauliche Anpassungen vorgenommen werden.



z. B. Bahnhof Lyss - Neues Normperrondach
Massnahmen BZU23

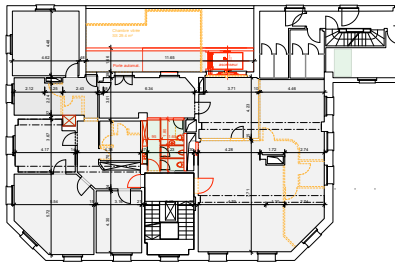
FLAMATT
THORISHAUS DORF
AARBERG
LYSS
BRÜGG
BUSSWIL
THUN
RUBIGEN
UTTIGEN
SOLOTHURN
BOSWIL
KALLNACH



TEILPROJEKTE

- UMNUTZUNG

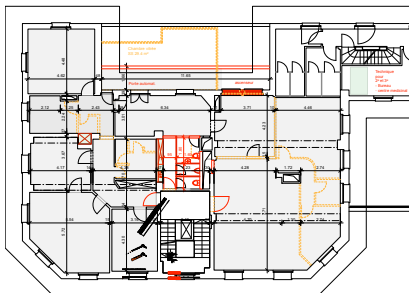
3. OG APPARTEMENT/ STUDIO



plan 3er étage

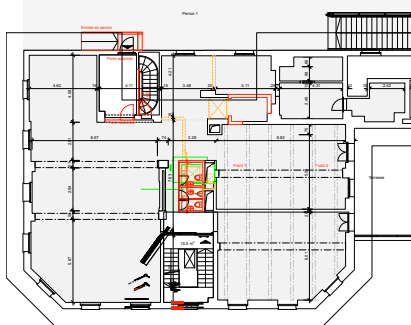
- UMNUTZUNG (ROHBAUMIETE)

1. + 2. OG „CABINET MÉDICAL“



plan 2er étage

ENERGETISCHE SANIERUNG DES GESAMTBAHNHOFES



entwickeln
planen
bauen
austauschen

plan 3er étage

EHRENBOLD SCHUDEL
ARCHITEKTUR

Lerberstrasse 31
3013 Bern
fon +41 031 302 15 00
www.ehrenboldschudel.ch
architektur@ehrenboldschudel.ch

Barbara Schudel
Herbert Ehrenbold

BAUERHALTUNG / -ERNEUERUNG / UMNUTZUNG

CFF Gare de Fribourghalle Aile ouest du BV

Objektstandort Place de la gare 1 1700 Fribourg
Auftraggebende SBB Immobilien Bewirtschaftung West
Referenzperson Marisa Stephan +41 79 623 03 68 marisa.stephan@sbb.ch
Denkmalpflege Anne-Catherine Page Amt für Kulturgüter KGA
Leistungen e&s SIA Phasen 31-53
Berarbeitung Yann Bachofner, Barbara Schudel, Herbert Ehrenbold
Zeitraum 2017 - 2019

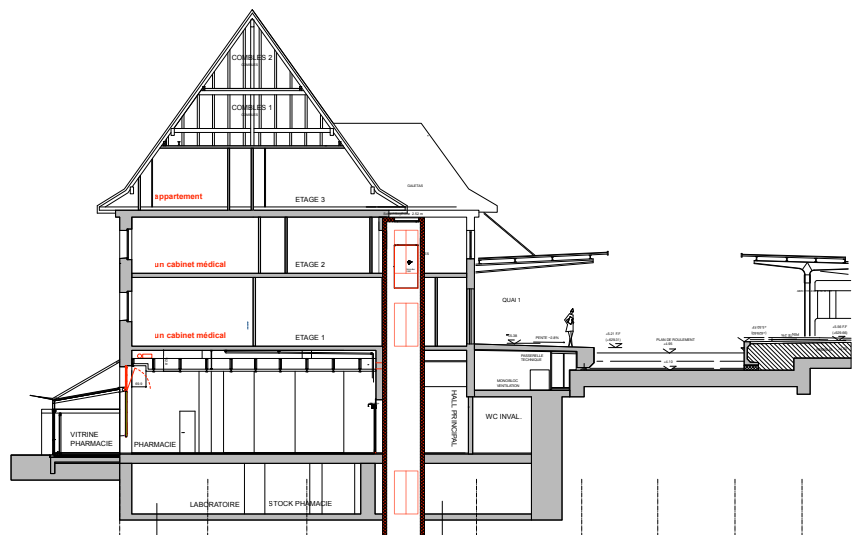
Baustappen
- Einbau Wohnungen 3. Obergeschoss
- Energetische Dachsanierung
- Einbau Lift
- Medizinal-Nutzungen 1. und 2. Obergeschoss (Rohbaumiete)
- Ersatzsatz Dacheindeckung

Bausumme

BKP 1-9 CHF 1.5 Mio (BKP 291 CHF 180'000)

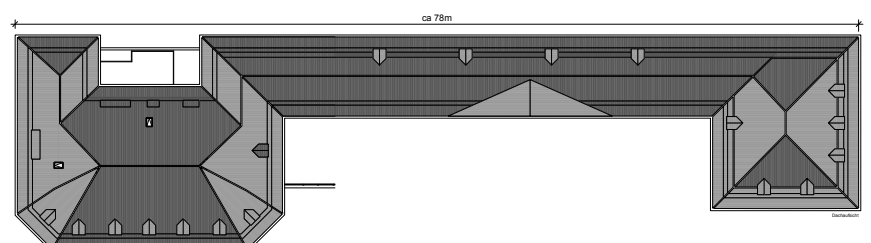


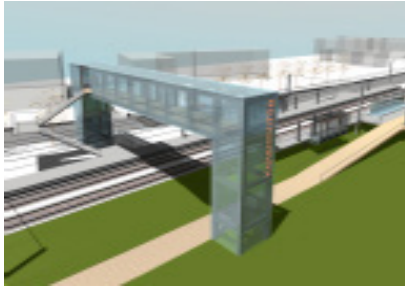
Place de la gare CFF Fribourg



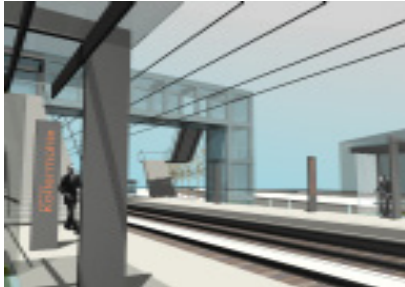
Coupe Aile ouest

ENERGETISCHE SANIERUNG DES DACHES





Station Kollermühle
Wettbewerbsbeitrag Überführung

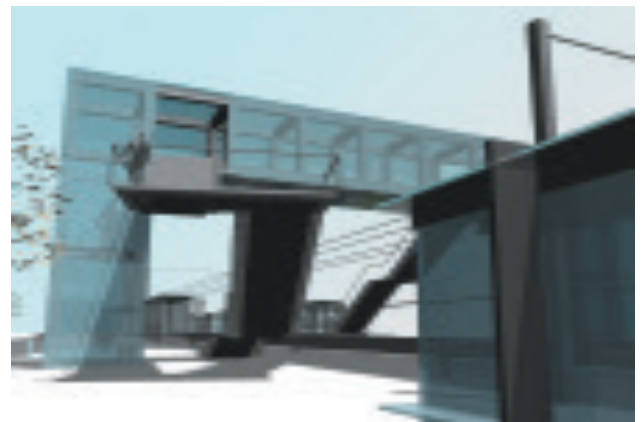


STUDIENAUFTRAG „KISS AND GO“ Regio S-Bahn Zug

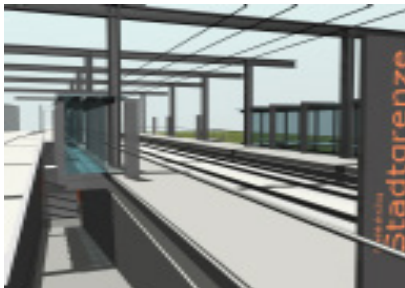
Standort
Auftraggebende
Referenzperson
Architekturteam
Leistung
Zeitraum
Bausumme

S-Bahn Station Zug
SBB Infrastruktur Projekt-Management AR/ZB Luzern
PL Urs Kamber 0512 27 37 67
Herbert Ehrenbold, Rolf Schütz
Konzeptstudie, Vorprojekt Architektur
1999

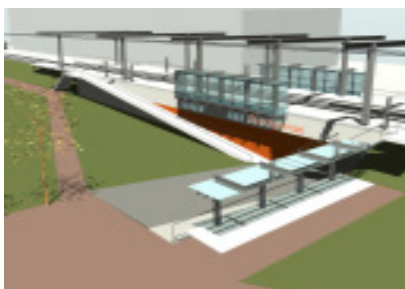
Station Kollermühle



- Der schlichte „Wolkenbügel“ als vertikales Liftelement und geschlossene Brücke formen ein prägendes Element der Stadtbahn.
- Die Treppen formieren sich frei in Form und Position vom die Brücke. Sie reagieren auf die unterschiedlichen Platzverhältnisse (Weg / Platz) .
- Auf beiden Seiten der Bahnlinie tragen vier ausgesteifte Stützen zwei Virendeel-Träger, die den seitlichen Ausstieg aus der Passerelle erlauben. Die Ein- und Ausgänge der Liftanlagen sind räumlich zur Bahn gerichtet.



Station Stadtgrenze
Wettbewerbsbeitrag Unterführung



Station Stadtgrenze



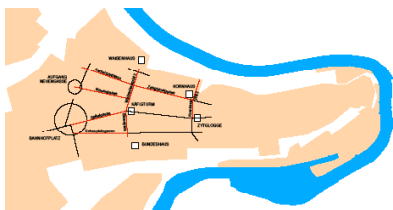
- Beide Perrons werden aus der Unterführung direkt erschlossen.
- In Unterführung wird mit einer Treppe der Veloverkehr vom Fussgängerbereich abgegrenzt.
- Die Wartehäuschen schieben sich in die Rampe und erhöhen so die gegenseitige soziale Kontrolle durch Sichtkontakt.
- Die Fahrleitungsmasten (Beleuchtungsmasten) verdichten sich zur Unterführung hin. So ist der Standort der Unterführung auch auf Perronebene visuell bei Tag und Nacht spürbar.
- Die Materialisierung mit Stahl und Glas ergibt eine möglichst grosse Transparenz und erhöht die soziale Sicherheit.

entwickeln
planen
bauen
austauschen

EHRENBOLD SCHUDEL ARCHITEKTUR

Lerberstrasse 31
3013 Bern
fon +41 031 302 15 00
www.ehrenboldschudel.ch
architektur@ehrenboldschudel.ch

Barbara Schudel
Herbert Ehrenbold
dipl. ArchitektInnen ETH SIA SWB ABAP



**EHRENBOLD SCHUDEL
ARCHITEKTUR**



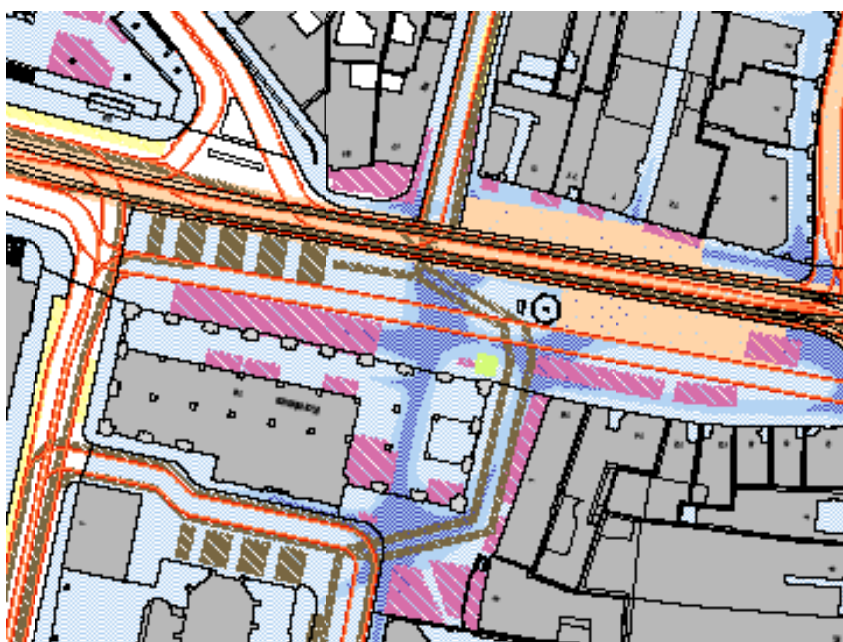
Ausschnitt Neuengasse

NUTZUNGSKONZEPT ÖFFENTLICHER RAUM HOTSPOTS

Standort
Auftraggebende

ArchitektInnen
Leistung
Zeitraum

Obere Altstadt Bern
Gemeinderat der Stadt Bern
Stephan Brechbühl, Direktion TVS, 031 321 65 33
Barbara Schudel, Nils Wimmer
Konzeptstudie
Oktober / November 07



Planungsteam
Ehrenbold Schudel Architektinnen

Begleitgruppe
Stephan Brechbühl TVS, Generalsekretariat
Stefan Schwarz TVS, Generalsekretär
Nadine Heller PRD und SPA
Marc Heeb SUE Gewerbe Polizei
Christoph Hess TVS Vermessungsamt, GIS
Jürg Stähli TVS Verkehrsplanung
Thomas Gysi TVS, Tiefbauamt
Patric Schädli TVS, Tiefbauamt
Sergio Rizzoli Bernmobil, Netzmanagement
Urs Amstutz Bernmobil, Betrieb

Mengenplan Kornhausplatz

PROJEKTBSCHRIEB

Der öffentliche Raum ist heute in der Berner Innenstadt zumindest teilweise übernutzt. Es gibt zwar zahlreiche Vorschriften, welche einzelne Aspekte der Nutzung regeln, aber kein übergreifendes Nutzungskonzept. Die Stadt will raschmöglichst ein solches Nutzungskonzept erstellen. Dies anhand der Betrachtung von übernutzten Orten, von „Hotspots“. Darin soll festgehalten werden, wie viel Nutzungen der öffentliche Raum an den einzelnen Orten verträgt und ob die Stadt diese weiterhin so gewähren kann. Der öffentliche Raum soll insgesamt entlastet werden. Das Nutzungskonzept soll als Grundlage für die Bewilligungserteilung oder –verweigerung für Veranstaltungen, Aussenbestuhlung, Reklamestände(r), Marktstände, Marronihüsli etc. dienen. Es soll örtlich und zeitlich die Primärnutzung des öffentlichen Raums und die Überlagerungen definieren. Vorab sollen in diesem Zusammenhang die wichtigsten Orte in der Oberen Altstadt untersucht werden.

bau | management
Projektierung | Realisierung
projekt | management
Bauherrenvertretung | Verfahrensbegleitung
facility | management
Technische Objektbetreuung



Standardelement
Raillbeam und Wartehalle



PROJEKTTEAM

Bauherr	SBB AG, Infrastruktur
Bern	
Gesamtplaner	Ehrenbold Schudel
Architektur	
Elektroingenieur	Amstein + Walther
Bern	
Design	GIM Bern
Beleuchtung	Bartenbach Lichtlabor,
Innsbruck	
Umgebung	Team Landschaft, Frau-
enfeld	
Dächer	S + S Architekten Basel
Design Papiereimer	Hannes Wettstein,
Zürich	
Design tech. Geräte	Iseli Design, Bern

VERBESSERUNG DER SICHERHEIT IM ÖFFENTLICHEN RAUM

LOS SBB Facelifting der Regionalbahnhöfe

RV05 2000-2006 42 Stationen

Standort	Stationen der Linien Jurasüdfuss Biel-Olten, S-Bahn Basel
Auftraggebende	SBB I-PM-AR/ZB Tannwaldstrasse 2 4600 Olten
Referenzperson	Christoph Gerber I-PM-AR/ZB Filiale Olten 0512 29 63 52
Architekturteam	Herbert Ehrenbold, Daniel Björk, Nils Wimmer, Rolf Schüt
Leistungen	Konzeptpläne, PGV, Projektierung, Realisierung
Zeitraum	2001 - 2006
Bausumme	



PROJEKTBESCHRIEB MASSNAHMEN RV05

Durch unser Büro wurden bis 2016 ca. 42 von 620 Regionalbahnhöfe und ihr Umfeld den funktionalen Veränderungen entsprechend angepasst und mit einem netzweiten, neuen Auftritt gestaltet. Umgestaltung der Stationen erfolgt mit neuen Standardelementen: z.B. Kundencenter- und Perrondächer, Wartehalle, Veloständer, Kandelaber, Raillbeam, Info- und Kommerzwand, PU-Plakatierung, PU-Beleuchtung, Lichtstele, Informationssystem etc.

bau | management
Projektierung | Realisierung

projekt | management
Bauherrenvertretung | Verfahrensbegleitung

facility | management
Technische Objektbetreuung

arbeiten
VERWALTUNG | INDUSTRIE | GEWERBE

wohnen
FÜR JUNG UND ALT | SIEDLUNGEN

bewegen
VERKEHR | AUSSENRAUM

betreuen
AUSBILDUNG | FREIZEIT | GESUNDHEIT



Standardelement Info- / Kommerzwall
neue Dächer



Gestaltung der Kommerzwall



Liniennetzplan RV05
LOS Gesamtpalmer

entwickeln
planen
bauen
austauschen

**EHRENBOLD SCHUDEL
ARCHITEKTUR**

Lerberstrasse 31
3013 Bern
fon +41 031 302 15 00
www.ehrenboldschudel.ch
architektur@ehrenboldschudel.ch

Barbara Schudel
Herbert Ehrenbold
dipl. ArchitektInnen ETH SIA SWB ABAP

UMGESTALTUNG DER STATIONEN MIT STANDARDELEMENTEN: Z.B.

Kundencenter- und Perrondächer, Warthalle, Veloständer, Kandalaber, Railbeam, Info- und Kommerzwall, PU-Plakatierung, PU-Beleuchtung, etc.

STANDARDELEMENTE: Z.B. LICHTSTELE/ RAILBEAM

Symbol und gleichzeitig ein Novum der gepflegten Regionalbahnhöfe ist die Lichtstele, eine sechs bis acht Meter hohe Lichtsäule. Sie wird mit Bodenleuchten angestrahlt und wirft ein indirektes, blendfreies Licht auf den Bahnhofsvorplatz.

BELEUCHTUNG

Die raffinierte, indirekte Beleuchtung erhöht das Sicherheitsgefühl und erleichtert die Orientierung. Eine spezielle Lichttechnik leuchtet alle Bereiche der Station hell und angenehm freundlich aus.

Die einzelnen Bereiche des Bahnhofes werden nicht nur heller sein, sondern mit besserem Licht ausgestattet, das Menschen, Umgebung und Farben natürlich erscheinen lässt.

INFORMATION

Die neue Infowand, ergänzt mit modernen Anzeigen für aktuelle Abfahrtsinformation, ist das Herzstück des neuen Bahnhofs. Übersichtlich angeordnet finden Sie alle wichtigen Informationen zum Zugverkehr auf einen Blick: Billetautomat, Fahrpläne und Netzpläne. Sie finden sich leicht zurecht. Die Infowand ist auf jedem Regionalbahnhof sofort erkennbar. In ästhetischem, noblem Blau gehaltene Bilder kennzeichnen diesen wichtigen Teil des Bahnhofs. Die Bilder wecken Assoziationen an Reisen und an Zugfahren.

UMGEBUNG

Der neue, wohlgestaltete Regionalbahnhof ist treffend in die Umgebung eingebettet. Die neuen Elemente wie Wände, Dächer, Warteraum, Velounterstände und Lichtstele werden in Bezug zur örtlichen Umgebung gesetzt und entsprechend harmonisch angeordnet. Grünflächen, Hecken und mit Bedacht gepflanzte Bäume verschönern den Bahnhofsvorplatz und laden zum Verweilen ein.

Alte Gleise und längst verrottete Schuppen werden entfernt. Diese «Entrümpelung» schafft zusätzliche Übersicht und Offenheit.

AUSRÜSTUNG

Grosszügige Dächer und komfortable Sitzbänke machen das Warten bequem. Transparent und leicht muten die neuen Wartebereiche an. Sie schützen vor Wind, Schnee und Regen und machen den Aufenthalt bei jedem Wetter angenehm.

Auch die gedeckten und beleuchteten Velounterstände sind Zeichen der Modernität, die das Praktische mit ästhetischen Ansprüchen verbindet.

PROJEKTBSCHRIEB MASSNAHMEN RV05

Facelifting mit folgenden Massnahmen:

Entrümpelung, Rückbau, neue Standardelemente, Anpassungen:

- Attraktives Bahnhofumfeld und gestalteter Zugang
- Attraktivitätssteigerung der Publikumsanlagen und Wegführung
- Verbesserung von Informationen und Anschriften
- Umnutzung von Gebäudeteilen

Der Zugang zur Bahn wird kundenfreundlicher und sicherer durch sauber und gepflegte Stationen, welche bei Tag und bei Nacht Sicherheit und Wohlbefinden vermitteln und die Orientierung erleichtern.

Regio S-Bahn



SBB CFF FFS

WETTBEWERBE

PROJEKT-, IDEEWETTBEWERBE
STUDIENAUFTRÄGE &
MACHBARKEITSSUDIEN

VERWALTUNG I ARBEITSPLATZ

- Neubau Multifunkt. Gebäude Innertkirchen 2008
- Centre de congrès et d'exposition Lausanne 2006
- Verwaltung Fischerhätteli Bern 4. Preis 1991
- Wohn- und Bürohausüberbauung Baumgarten Ost Bern 4. Preis 1990
- Wohn- und Bürohausüberbauung Areal Knecht Lyss 1. Preis 1990

WERKHOF WERKSTATT INDUSTRIE

- Neubau Gemeindegewerkhof Köniz 2. Preis 1996
- Neuer Werkhof Ostermündigen 1. Preis 1997
- Erneuerung Wagenwerkstätten Zürich PQ 1998
- Neuer Werkhof Zürich Oerlikon 2. Preis PQ 1999
- Gesamtleistungswettbewerb Konzentration Tannwald – SBB HW Olten 1999

WOHNRAUM FÜR JUNG UND ALT

- Concours Stavia Estavayer-le-lac 2e rang /1er prix
- Wohnsiedlung Schönbergpark Bern PW 2005
- Wohnsiedlung Oberfeld Burgdorf 1. Preis 1997
- Wohnsiedlung Meienfeld Burgdorf 1. Preis 1995
- Wohnsiedlung Gerzensee Ankauf 1992
- Altes Schulhausareal Rubigen 5. Preis 1992
- Städtebaul. Gestaltung Tribtschen LU 6. Preis 1991

HALTESTELLEN I VERKEHR

- Gestaltung Ortsdurchfahrt Spiez 2009 1. Preis
- SBB Facelifing Regionalbahnhöfe RV05 LOS 2001
- Studienauftrag S-Bahn Zug 2001
- «Nördl. Bahnhofgebiet Stadt Aarau» 6. Preis 1991
- «Südl. Bahnhofgebiet Stadt Aarau» 1. Preis 1991

GESUNDHEIT I PFLEGE

- Neubau Alters- und Pflegeheim Unterseen 2009
- Alterswohnungen Zossstrasse Ostermündigen 2002
- Altersheim Amtshausgasse Erlach 3. Preis 1991
- Krankenhaus Täuffelen 6. Preis 1991
- Altersheim Wimmis 4. Preis 1997
- Tierklinik Irchel Zürich 2. Runde
- Restaurant Psych. Klinik Burghölzli ZH 2. Preis 2000

BILDUNG I FORSCHUNG

- Neubau Sporthalle Bitzli Bern 2008
- Erweiterung Berufsbildungszentrum Sursee 2003
- Oeffentl. Bauten «Sägematte» Köniz 2. Preis 1989
- Kantonsschule Rychen, Winterthur 2. Runde
- INO Intensiv und Notfallstation Inselspital 1996

MUSEUM

- Musée d'ethnographie et d'ethnologie Neuchâtel 2003

MINERGIE-P®

ATU PRIX

entwickeln
planen
bauen
austauschen

**EHRENBOLD SCHUDEL
ARCHITEKTUR**

Lerberstrasse 31
3013 Bern
fon +41 031 302 15 00
www.ehrenboldschudel.ch
architektur@ehrenboldschudel.ch

Barbara Schudel
Herbert Ehrenbold
dipl. ArchitektInnen ETH SIA SWB ABAP

TAETIGKEITSFELDER

entwickeln
SIEDLUNGS- I AUSSENRAUMPLANUNG

bauen
PROJEKTIERUNG I REALISIERUNG

bewirtschaften
UNTERHALTS- I SANIERUNGSKONZEPTE

austauschen
JURY I VERFAHRENSBEGLEITUNG

entwickeln

MACHBARKEITSSUDIE

- Wohn- und Bürohaus Güterstr. 22 Bern, 2015-
- „HOTSPOT“ der Stadt Bern
- Nutzungskonzept der Stadt Bern 2007
- Bälliz Stadt Thun – Digitales Stadtmodell, 1999
- Geschäftshäuser Schlosspark Gümligen 1999
- Hintere Bahnhofstrasse Stadt Aarau 1998
- Demenzabteilung Weyergut Wabern 2009
- Demenzabteilung Altersheim Vechigen Worb 2009
- Nutzungsstudie Zähringerstrasse 21, 23, 25 Bern
- Überbauung Schlosspark Gümligen Carba AG 1999
- Hintere Bahnhofstrasse West Aarau 1993-1994
- & als Vorarbeit für diverse Verfahrensbegleitungen

UEBERBAUUNGSORDNUNG

- Wohnsiedlung Bachtelen Köniz 2002
- Wohnsiedlung Oberfeld Burgdorf 1997
- Wohnsiedlung Meienfeld Burgdorf 1995 (ATU Prix Anerkennung 1997)

ZUSTANDSANALYSE

- Schweizerische Botschaft Residenz Addis Abeba 2017
- Schweizerische Botschaft Residenz Kairo 2016-2019
- Schw. Botschaft Bürogebäude Washington 2017

bauen

PROJEKTMANAGEMENT

- Lärmsanierung SBB Bahnhof Rubigen 2003-
- SBB Facelifing der Regionalbahnhöfe 2001-PM als Gesamtplaner
- Gemeinde Werkhof Ostermündigen – in Zusammenarbeit mit PM 1997- 2000

GESAMTPLANUNG

- SBB BZU23 SBB Infrastruktur Olten -2023
- Neubau BTG, Perrondach 3. Geleise SBB Wylerfeld Wankdorf Bern, SBB Infrastruktur Olten 2010-2019
- Sanierung Einstellhalle Verwaltungsgebäude Schermenweg 9b Bern AGG BPM 2014-2019
- Strafanstalten Witzwil - Neubau Verkaufsladen und Gewächshäuser AGG des Kantons Bern 2010-14
- SBB RV05 Facelifing Regionalbahnhöfe Los Jurasüdfusslinie, Regio-S-Bahn Basel
- Regionalbahnhof Pieterlen - SBB 2005-06
- Regionalbahnhof Deitingen - SBB 2005-06

Oberbauleitung

- SBB RV05 Facelifing der Regionalbahnhöfe 2001-2006
- SBB Werkstattgebäude Tannwald – SBB HWO -1996

bewirtschaften

NEUBAU

- Erweiterung Güterstrasse 22 Bern -2023
- Alterswohnungen Schwirrenpark Schwarzenburg -2014
- Immeuble locatif Rue Du-Bois-Melly Genève -2007
- Zweifamilienhaus Gnägi Belmud 2005-06
- Einfamilienhaus Vorackerrain 2 Gümligen 2002
- Haltestelle RBS Felsenau Bern 2000-2004
- Gemeindegewerkhof Ostermündigen 1997- 2000

BAUERHALTUNG I ERNEUERUNG

- Loeb Warenhaus Bern Gastronomie EG, 4. OG, 6.OG Spitalgasse 57-61 Bern 2007-08
- Gesamtareal, Post-, Aufnahmegebäude SBB Sissach Bahnhofstrasse Sissach 2001-08
- UBS AG Bern, Büros, Sitzungszimmer, Cafeteria Christoffelgasse 4 Bern 2005-06
- Mehrfamilienwohnhaus Kasernenstr. 46 Bern 1998
- Geschäftshaus Gutenbergstr. 31 Bern 1997-98
- Primarschulhaus / Turnhalle/ Kirchenfeld Bern 1995

austauschen

BAUHERRVERTRETUNG

- Alterswohnungen Alterheim Schüpfen 2015-2019

WETTBEWERBSBEGLEITUNG

- (Wettbewerbsbegleitung und Jurytätigkeit)
- Altersheim Gemeinde Schwarzenburg 2006
- Schul- und Badeanlage Pestalozzi II Burgdorf 2003
- Altersheim Gemeinde Eriswil Projektwett. 1997-99

BAU I PLANUNGSBERATUNG

- Fachberatungen in Ittigen und Münsingen seit 2010/11
- Baukollegium der Stadt Zürich, Mitglied 2002 bis 2006
- Aesthetische Kommission Ostermündigen seit 2002
- Bau- und Planungskommission Köniz 1994 bis 2006

GESCHAEFTSFELDER

arbeiten
VERWALTUNG I INDUSTRIE I GEWERBE

wohnen
FÜR JUNG UND ALT I SIEDLUNGEN

bewegen
VERKEHR I AUSSENRAUM

betreuen
AUSBILDUNG I FREIZEIT I GESUNDHEIT

arbeiten

ARBEITSPLATZ

- Wohn- und Bürohaus Güterstr. 22 Bern, 2015-2023
- Secura Versicherungen Gutenbergstr. 31 Bern 1997-98
- Bürohaus «Zweites Leben City West» Bern 1994
- UBS EG und UG Christoffelgasse 4 Bern 2005-06

LADENBAU I VERPFLEGUNG

- Gastronomiebereiche LOEB AG EG/ 4.OG/ 6.OG Erneuerung unter Betrieb 2007-2008
- Migrosladen Roggwil Projektierung 1996-97
- Personalrestaurant Schermenweg 9 Bern 1993-94
- Cafeteria Kirchmeinde Paulus, Bern 1996-1998

WERKHOF I WERKSTATT

- Gemeinde Werkhof Ostermündigen 1997- 2000
- SBB Werkstattgebäude Tannwald HW Olten 1996-1999
- SBB Werkstattgebäude HW Zürich 1998

DENKMALPFLEGE

- Schweizerische Botschaft Kairo BBL -2023
- SBB Ausbildungszentrum Löwenberg Murten Manoir -2019
- Schweizerische Residenz Kairo BBL 2016-2019
- Schweizerische Botschaft Residenz Moskau BBL -2015
- ZMK Zahnmedizinische Klinik Inselspital Bern 2018

wohnen

EINFAMILIENHAUS

- Vorackerrain 2 Gümligen-Muri Neubau 2002-2003
- Erli Lyss Neubau 1999-2000
- Einfamilienhaus Brünnenstrasse 86 Bern 1999
- An-/ Umbau Mettlenhölzliweg 11 Muri 2003-2004
- Umbau Strandweg 11 Felsenau Bern 2013

MEHRFAMILIENHAUS

- Immeuble locatif Rue Du-Bois-Melly Genève 2005-08
- Kücheneinbauten Wohnhaus Sennweg 4 Bern 96
- Dreifamilienhaus Striten Neuenegg Neubau 1990
- Mehrfamilienhaus Zuchwilstrasse Solothurn 2011
- Mehrfamilienhaus Wabersackerstrasse 21 Liebefeld

IM ALTER

- Alterswohnungen Schwirrenpark Schwarzenburg 2014
- Generationenhaus Striten Neuenegg Neubau 1990
- Alterswohnungen Zossstrasse Ostermündigen 2002
- Altersheim Erlach Projektwettbewerb 1994

SIEDLUNGEN

- Immeubles de logements Gland (VD) 2006-08
- Wohnsiedlung Bachtelen Köniz 2002
- Wohnsiedlung Oberfeld Burgdorf 1997
- Wohnsiedlung Meienfeld Burgdorf 1995

DENKMALPFLEGE

- Wohnungen Mezener-/Bündelfeldstrasse Bern 2016
- Eckreihenhaus Kirchenfeldstrasse 4 Bern 2014-15
- Wohnhaus Kasernenstrasse 46 Bern 1998
- Wohnhaus Pavillonweg 12 Bern (Arch. E. Joos) 1991

bewegen

HALTESTELLEN I VERKEHR

- Neubau BTG, Perrondach 3. Geleise Wylerfeld Bern
- Verbesserung der Publikumsanlagen SBB Bahnhof Sissach BL 2005-10
- SBB RV05 Facelifing Regionalbahnhöfe 2000-05 Los Jurasüdfusslinie und Regio-S-Bahn Basel
- RBS Station Felsenau Bern Neubau 2000-04

AUSSENRAUM

- PW Ortsdurchfahrt Oberlandstrasse Spiez 2010
- Bahnhofstrasse / Bahnhofplatz Zweisimmen 2012

LÄRMSANIERUNG

- Schulhausareal Gemeinde Rubigen 2003-04

DENKMALPFLEGE

- Umbau SBB Bahnhof Düringen 2011-13
- Aufnahme- und Postgebäude SBB Sissach 2005-10

betreuen

GESUNDHEIT I LABOR

- Sanierung Kant. Boden- und Gewässerschutzlabor 1999
- Zahnmedizinischer Klinik Inselspital Bern 2017-2018

BILDUNG I KINDERBETREUUNG

- Kindertagesstätten Fantasia Bern 2002-03
- Tagesstätte Tscharnergut Bern 2011-12
- EPFLausanne Ecublens Projektwettbewerb 1995
- Primarschulhaus / Turnhalle/ Kirchenfeld Bern 1995